



UNABHÄNGIG · INFORMATIV
AUSGABE 15
WEIHNACHTEN 2010

RUNDSCHAU

NACHRICHTEN AUS DER
FRANKENSTEINER
REGION

PFUNGSTADT · ESCHOLLBRÜCKEN · EICH · HAHN · EBERSTADT* · BICKENBACH · SEEHEIM-JUGENHEIM · MALCHEN · NIEDER-BEERBACH · GRIESHEIM
HERAUSGEBERIN K.M. WEBER · BÜRGERMEISTER-LANG-STR. 9 · 64319 PFUNGSTADT · FON 06157/989699 · FAX 06157/987699 · REDAKTION@FRANKENSTEINER-RUNDSCHAU.DE

BESTENS VERSORGT!



umano
Krankenpflegedienst

Sabine Bareis & Ulrike Widuch

Pfungstadt: 06157/8 13 77
Griesheim: 06155/88 02 03
www.umano-pflege.de

Dieter Lehrian

RECHTSANWALT

Arbeitsrecht
Familien- & Erbrecht
Mietrecht
Wohnungseigentumsrecht
Bau- & Architektenrecht
Internetrecht
Sport- & Vereinsrecht

Rechtsreferent
des Deutschen Richterbundes

Mitglied in den Arbeitsgemeinschaften
Familienrecht und
Sportrecht im Deutschen Anwaltsverein



Bei allen
Amtsgerichten
Landgerichten
Oberlandes-
gerichten
Arbeitsgerichten
Sozialgerichten
Finanzgerichten
Verwaltungs-
gerichten

Hügelstraße 46
64404 Bickenbach
Telefon
06257/99 91 80
Fax 06257/999 181
ralehrian@aol.com

BICKENBACH

**Moderne Bräuche und Sitten
sind an Marktplätzen anders
als vor 200 Jahren. Nicht
schlechter und nicht besser!?**

Na, wer sagt's denn: „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“. Dass Advent die besinnliche Vorbereitung auf das finale Weihnachtsfest ist und „4-wöchige Kerzenlängen“ benötigt, bis ernsthaft das Christfest gefeiert wird, ist ein liturgischer Zyklus. Auf Wochenendmärkten vermutet man solche Schönheiten, die man im mystischen Stillen auch „Cherubimen und Seraphimen“ nennt, normalerweise nicht. Na ja! Bleibt zu hoffen, dass Glamour nicht mit Klamaus verwechselt wird. Bei Kerzenlicht, Glühwein und spritzgebackenem Gebäck, Bratwürsten und amerikanischen Weihnachtsliedern werden, umgeben von jungen Herren, die Engel besungen. Die Zuschauer genossen mit Engelsgeduld in der Kälte die frische Luft, und freuen sich über die „besungenen Botschaften“ sowie die „Bickenbacher Atmosphäre“. Weltlich, stilvoll und gekonnt wetteifern viele um die Gunst der Besucher, jedem Weihnachtsgefühl zu vermitteln. Ein Spagat zwischen Geschäft und sich anbahnenden Gefühlen. Es scheint, dass Nikolaus, Knecht Ruprecht kaum Kinder besuchte und nun die eigentlich besinnliche Zeit, doch wieder einer Hektik unterliegt, die in den letzten 200 Jahren der Besinnlichkeit

„Zwillingengel“ auf dem Adventsmarkt



CHERUBIM UND SERAPHIM DER MODERNE

FOTO: PRESSESTELLE SEEHEIM-JUGENHEIM

KLAUS BECKER
ZIMMER MEISTER
Zimmerei
Bedachungen
Bauspenglerei
Solartechnik
Darmstädter Str. 27
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon 06257/85932
Mobil 0171/4285569
www.kb-zimmerei.de

gewichen ist. Entweder wegen bitteren Kriegen, Nöten oder beruflichem Stress vieler Menschen. Das eigentliche Warten, auf das „Kommen“ wird überlagert durch Kommerz und „durch Weniger, das Mehr sein könnte!“ Zeitgeist? Nicht nur in Bickenbach, sondern deutschlandweit. Mittlerweile Brauch! Stilvoll und trendgemäß sammeln sich die Besucher und bereiten sich auf „weltliche Weihnachtstraditionen“ vor. Bis „Ochs und Esel im Stall der Krippe“ verraten, dass da noch ein Stern über Bethlehem die Wende einer epochalen Zeitrechnung andeutet und die Kunde von der Jesus-Christgeburt festgehalten und gefeiert wird. Hirten gab es schon vor mehr als 5771 Jahren im ägyptischen Raum, die ihre Schafe und Kamele hüteten, weil dies seit Judengedenken ländlicher Brauch ist. Alle Menschen freuen sich auf das „Friedensfest und den Jahreswechsel“, in der Hoffnung mit neuen Vorsätzen kontinuierlich Weihnachten feiern zu können. (Horst George Balonier)

● Diplom der Gesellschaft Ganzheitlicher Therapeuten GGT e.V. in Akupunktur und Traditionell Chinesischer Medizin
● Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Chiropraktik, Osteopathie und Neuraltherapie Deutscher Heilpraktiker e.V.
● Mitglied der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Mittelpunkt Mensch

Heilpraktiker
Klaus Buchinger-Wohlgemuth
Eberstädter Straße 16 · 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/989738 · Fax: 06157/989739 · www.heilpraxis-buchinger.de

Rümmeler's
Schuh- und Schlüsseldienst
Schuhreparatur
Schuhpflegemittel
Schlüsseldienst
Einlegesohlen
Taschen · Geldbörsen
Vorwerk Zubehör
Monatsangebot
gültig bis 31.12.10
Haustürschlüssel
statt 5.20€
nur **4.50€**
City Passage 8 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157-974814
Mo-Fr 8.15-18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Für Geschäftsleute: Sa 9.00-12.00 Uhr

*Alles für den
schönen Garten*
Stauden · Rosen · Mediterrane Pflanzen
Obstbäume · Beerensträucher · Wildgehölze
Laub- und Nadelgehölze · Kräuter · Bambus · Wasserpflanzen
Riesige Auswahl
auf über 10.000 m²
Baumschule

Wir wünschen
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
**GARTEN
ZENTRALE
APPEL GmbH**
Brandschneise 2 · D-64295 Darmstadt
(Eschollbrückerstrasse am Strassenkreuz:
Darmstadt · Eschollbrücken · Pfungstadt)
Tel.: 0 61 51 / 92 92 41
www.gartenzentrale-appel.de
Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

GOLD - ANKAUF

Wir kaufen in jeder Größenordnung!
Briefmarken, Münzen, Gold, Silber, Schmuck uvm..
Albert Kiel Briefmarkenhandel
Telefon: 06151-55047
Pfungstädter Str. 35
DA-Eberstadt

STEUERKANZLEI >>> <<< Ellen Deranek

Meine Kanzlei bietet Ihnen
die klassischen Leistungen
eines Steuerberaters

- Steuererklärungen für Privatpersonen & Unternehmen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung für Unternehmen
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Führung außergerichtlicher Rechtsbehelfsverfahren
- Teilnahme an Verhandlungen mit der Finanzbehörde

Spezielle Beratung
in folgenden Bereichen

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellung von Gutachten
- Unternehmensberatung
- Vereinsbesteuerung
- Existenzgründungsberatung

>> Waldstraße 52 · 64367 Mühlthal · Telefon 06151-913241 · Fax 913242
E-Mail: Steuerkanzlei@deranek.de · Internet: www.deranek.de <<<

SCHUH WEISHAAR **TEXTIL WEISHAAR**
Winter Wochen
Textilien bis 50% reduziert
Alle Schuhe 20% reduziert**
AKTION
SCHUHE mit grünem Fähnchen 20%-49% reduziert*
SCHUHE mit rotem Fähnchen 1/2 PREIS*
*vom ursprünglichen Verkaufspreis unseres Hauses **ausgenommen von dieser Aktion sind Schuhe der Firmen Rieker & Camel
Gernsheim (KEIN Textilverkauf)
Bensheimer Straße 1
gegenüber ALDI
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.30 Uhr
Seeheim-Jugenheim
Friedrich-Ebert-Straße 60-62
gegenüber ALDI
Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

**immobilien
beratung**
mit Herz und Verstand
www.liegenschaftshilfe.de
Heike M. Hill
Telefon 06151.101 52 91
Telefax 06151.94 32 88
Mobil 0171.685 27 02
hill@liegenschaftshilfe.de
www.liegenschaftshilfe.de
Maklerin lt. §34c der GewO seit 1992

Wir laden Sie **♥lich ein!**
**Verkaufsoffener
Sonntag**
Kommen Sie vorbei
am 19. Dezember
von 11-18 Uhr*
**FEGRO
SELGROS**
CASH & CARRY
Ihr Partner für
Gastronomie
Veranstaltungen
Vereinsfeste
Liebe Kunden,
wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen und wünschen
Ihnen ein besinnliches
Fest und ein erfolgreiches
neues Jahr 2011!
Griesheim · Zusestraße 2
06155/60030
www.fegro-selgros.de

EDITORIAL

Weihnachten steht bevor!



Wir blicken auf das Jahr 2010 mit Freude zurück. Die Wirtschaft Deutschland beginnt sich zu stabilisieren. Die internationale politische Stabilität Europas greift und Komplexität der Kontinente nimmt zu! Dennoch sollten wir optimistisch in die Zukunft blicken und vereinendes Zwischenmenschliches beibehalten! Ich wünsche allen Lesern sowie deren Familien und unseren Kunden zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie zum Jahreswechsel alles Gute und was Sie sich selber wünschen. Mögen alle Leser und Kunden gesund bleiben und mit mir sowie meinem Team im Jahr 2011 weiterhin offen kommunizieren. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihre Karin Weber und Team

Herausgeber: Verlag Frankensteiner Rundschau, Inhaberin Karin M. Weber, Bürgermeister-Lang-Str. 9, 64319 Pfungstadt. eMail: redaktion@frankensteiner-rundschau.de oder Telefon 06157/989699. Vereinsnews sind willkommen und werden gerne mit Fotos in guter Auflösung (mind. 230 DPI) veröffentlicht.

Schmetterling
Second Hits for Kids

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Sa: 9.30-12.30 Uhr
Mo: 17.30-19.00 Uhr

Alles rund ums Kind

Gebrauchte Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Spiele, Bilderbücher, Autositze, Kinderwagen uvm...

Iris Veit
Wilhelm-Leuschner-Straße 7
64319 Pfungstadt
Telefon 06157-86244
Mobil 0170-8109590

www.Nachhilfe-zuhause.info

Wundervolle Blumengeschenke...
...halten wir in der **Adventszeit** für Sie bereit.

wie jedes Jahr **Weihnachtsbäume**
Jeder Baum ein Traum!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest und ein frohes neues Jahr!

Winterpause vom 01.01.-14.02.11

Gärtnerei Sigel

Pfungstadt · Odenwaldstr. 74
Telefon **06157-83175**
Mo.-Fr. 9.00-13.00 + 14.30-19.00
Sa. 9.00-16.00, So. 10.00-12.00

Forschungsaufenthalt für hochbegabte Studenten in Mexiko

Hiermit möchte ich hochbegabte Studenten verschiedener Forschungsgebiete, die das Bedürfnis haben, sich zusätzlich philosophisch ausbilden zu lassen, den Hinweis geben, sich um einen Forschungsaufenthalt in Mexiko im Philosophischen Studienzentrum PORFIRIO MIRANDA zu melden.

Es ist das Centro de Estudios Filosóficos JOSE PORFIRIO MIRANDA in Baja California 26 Temamatla, Edo de Mexico, C.P. 56650 MEXICO. Siehe auch: www.cefmiranda.org. Dort lernt man in Ergänzung zu anderen Studienfächern „abgerundetes scharfsinniges Denken“! (Balonier)

Schmerzhafter Fersensporn?
(fasciitis plantaris)

Sofortige Schmerzlinderung! Maßeinlagen in 12-24 Stunden

reicht!
Orthopädie-Schuhtechnik
Meisterbetrieb

- Fußeinlagen
- Kniebandagen
- Sprunggelenk-Bandagen
- Kompressions-Strümpfe
- Diabetes adaptierte Fußbettungen
- Orthopädische Zurichtung von Konfektions-Schuhen
- Computergesteuerte Fußdruckmessung

ACHTUNG! Neue Öffnungszeiten:
Telefon **06157-4371**
Montag-Freitag 9-13 Uhr, Do 15-18.30 Uhr
Mo.-Fr. NACHMITTAGS **NUR** nach telef. Vereinbarung
Zieglerstraße 9 · 64319 Pfungstadt

allerlei
Altes | Neues | Kurioses

MÖBEL ACCESSOIRES & MEHR

An- und Verkauf!

Öffnungszeiten: Mo -Fr 10 -18 Uhr, Sa. 10 -16 Uhr

Gräfenhäuser Str. 36 | 64293 Darmstadt | Fon 0 61 51 / 500 70 61
www.allerlei-darmstadt.de

Jung - Alt - Defekt!

Wir kaufen Ihr Auto!

Oder brauchen Sie Ersatzteile?

Autoverwertung Lechmann oHG Lagerstr. 3 · 64331 Weiterstadt · Industr. Nord
Tel.: **06151/895533** · **www.autoteilemarkt24.de**

Spatenstich zur Pfungstädter Schwimmbad-erweiterung

Während andere Gemeinden wegen Finanzen klagen, Schwimmbäder teilweise oder ganz schließen, beschloss der Stadtrat, das Wellen- und Freibad zu modernisieren und mit 5 Mio. Euro zu erweitern.

Am 3.12.2010 erfolgte der Spatenstich noch rechtzeitig vor der Kommunalwahl im März 2011. Es werden die Toiletten sowie die Umkleidekabinen erneuert. Der 2. Bauabschnitt erfolgt ab Dezember 2010 mit dem Neubau des Kinder- und zukünftigen Wellnessbereiches, der Integration der Schwimmhalle ins Ganze. Die voraussichtliche Inbetriebnahme erfolgt im Januar 2012. Man erkennt, dass die großzügige Planung zu einer Oase der Freizeit werden kann. Mit dieser Invest-Entscheidung wurde ein mutiger Entschluss getroffen, der in eine „sonnigere Zukunft“ blicken lässt. (Balonier)



Das Pfungstädter Wellen- (Hallen-) und Freibad wurde in den Jahren 1976 bis 1978 südlich der Kernstadt errichtet und löste mit der Eröffnung das bis dahin genutzte innerstädtische Hallenbad aus dem Jahr 1906 ab. Auf einer Grundfläche von mehr als 25.000m² entstand zur damaligen Zeit eines der modernsten Frei- und Hallenbadkonzepte. Großzügige Wasserflächen und Liegewiesen zeichnen aber auch heute noch das Pfungstädter Schwimmbad aus.

Pfungstädter Immobilienbesitzer werden befragt

Anfang November 2010 hatten in einer ersten Welle etwa 230 000 Eigentümer von Wohnimmobilien in Hessen einen Fragebogen zur Vorbereitung der postalischen Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) erhalten, die im Rahmen des Zensus 2011 stattfindet. Wie das Hessische Statistische Landesamt (HSL) mitteilt, werden ab Anfang Dezember in einer zweiten Welle weitere rund 100 000 Eigentümer angeschrieben, Stichtag ist der 9. Mai 2011. Das HSL hat bei der Ermittlung der Eigentümeradressen verschiedene Quellen genutzt, beispielsweise die Register der Grundsteuer- und Vermessungsverwaltung. An die jetzt angeschriebenen Eigentümer ergeht die Bitte, die übermittelten Adressangaben ihrer Immobilie(n) sowie ihrer Wohnanschrift zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Erfragt wird auch, ob die Auskünfte im Rahmen der eigentlichen Zählung im Mai 2011 online erteilt werden können.

Das Infoblatt enthält auch die notwendigen Angaben um bereits die Fragen der Vorinformation online beantworten zu können. Zur Durchführung eines Zensus sind alle EU-Mitgliedsstaaten auf Grund einer gemeinschaftsweit geltenden Verordnung verpflichtet. Der Zensus setzt die Tradition der früheren Volkszählungen fort. Allerdings handelt es sich nicht mehr um eine Befragung aller Einwohner wie 1987. Zum Teil werden Daten aus vorhandenen Quellen genutzt. Darüber hinaus werden in Hessen gut 11% der Bevölkerung persönlich befragt. Daten ihrer Immobilie(n) werden postalisch bei allen Gebäude- und Wohnungseigentümern erhoben. Auskünfte erteilen Berthold Müller, Tel. 0611 3802-235, 0611 3802-235, Carsten Beck, Tel. 0611 3802-262, 0611 3802-262, Ricarda Schromm, Tel. 0611 3802-276, 0611 3802-276; E-Mail: zensusauskunft@statistik-hessen.de (fran)

Honig auf Spitzenplätzen

Preisträger beim Imkerverein Frankenstein

Gleich drei örtliche Imker wurden bei der diesjährigen hessenweiten Honigprämierung mit Urkunden ausgezeichnet. „Dies ist einmalig in der Geschichte vom Imkerverein Frankenstein (IVF)“, freut sich Vorsitzender Eberhard Kieber. Zu der Bewertung hatte der Landesverband Hessischer Imker die knapp 7.000 Imkerinnen und Imker in den 168 Ortsvereinen Hessens aufgerufen. Dabei erreichten Harry Kopp aus Eberstadt Gold, Friedrich Daum aus Ober-Beerbach Silber und Viktor Sawatzky aus Pfungstadt Bronze. Gerne wollten die Preisträger auch die Imkerkollegen an ihrer Freude teilhaben lassen. Deshalb boten sie ihre prämierten Honige beim Jahresabschluss vom IVF zur Verkostung an. Begeistert probierten Vorstand und Vereinsmitglieder die ausgezeichneten Eli-

xiere und gratulierten den erfolgreichen Imkern. „So ein Honigglas mit Preissiegel ist ein ideales Geschenk, das immer ankommt!“, ist sich die Pflanzenfachfrau Angela Kotschenreuther sicher. Kurze

Wege vom Erzeuger zum Verbraucher ist zudem eine wichtige Voraussetzung für Frische und Naturbelassenheit.

Ihr nächstes Treffen haben die Imker am 7. Februar 2011 um 19.30 Uhr in der „Almhütte“ in Eberstadt. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen, heißt es in einer Vereinsmitteilung. (Viktor Sawatzky)



Die Medaillengewinner sind Harry Kopp aus Eberstadt Gold, Friedrich Daum aus Ober-Beerbach Silber und Viktor Sawatzky aus Pfungstadt Bronze.

Trampolinturnen, dem Himmel ganz nah! Fragen und Antworten zum 20jährigen Wettkampfsport im TSV Pfungstadt

PFUNGSTADT. Trampolinturnen gibt es beim TSV Pfungstadt seit gut 20 Jahren. Die hauptsächlich weiblichen Aktiven bekommen durch ausgebildete Fachübungsleiter und Basisschein-Inhaber die verschiedensten Sprungtechniken vermittelt.

Die Leitung der Gruppe hat Uwe Spieß, der auch Jugendleiter der Turnabteilung ist. Er organisiert die Aktivitäten innerhalb der Mannschaft, die seit vielen Jahren auf Gau- und Landesebene turnt.

Das Turn-Team besteht aus 16 Aktiven im Alter von 8 bis 20 Jahren, die 1x wöchentlich trainieren. Für die Wettkampf-Mannschaft steht eine zweite Übungsstunde zur Verfügung.

Warum macht Ihr in dieser Gruppe mit? Trampolinturnen ist zwar sehr verbreitet, aber es macht halt nicht jeder. Einige sind durch das Geräteturnen zum Trampolin hüpfen gekommen. Es ist abwechslungsreich und macht einfach nur Spaß. Das bestätigt der Trainer, der selber

noch die Hallendecke streichelt. Wird noch anderer Sport betrieben? Einige bejahen es und sind interessierte Sachen wie Rope Skipping, Geräteturnen, Inlinern dabei.

Nehmt ihr an Meisterschaften oder Wettkämpfen teil? Ja und zwar an Gaumeisterschaften, Hess. Schülerliga-Meisterschaft und in diesem Jahr das 1. mal an der Hess. Landesliga, und Sportfesten in Zusammenarbeit mit Turnjungen von Rainer Götz. Das

absolute Highlight war das Deutsche Turnfest in Frankfurt, wo wir im Fußballstadion bei der Abschluss-Gala mitgemacht haben.

Gibt es gemeinsame Aktivitäten außerhalb den Übungsstunden? Im Sommer gibt es ein Grillfest mit den gesamten Familien, Eis essen. Nachmittags treffen wir uns, um gemeinsam zum lernen und spielen. Was gibt es noch zu berichten?

Wer mehr über uns erfahren möchte, kann uns auf der Internetseite www.trampolin-liga.de unter Verein besuchen, dort befinden sich Infos zu den Aktiven und den Wettkampf-Ergebnissen. (jros)

Hilfe für den gelähmten Hütehund Sammy

Vor knapp 2 Monaten kam der eineinhalbjährige Hütehund Sammy ins Pfungstädter Tierheim: topfit, gut gelaunt, sehr lieb.

Am 18.11.2010 war er plötzlich ohne ersichtlichen Grund gelähmt. Wir waren entsetzt. In der Klinik wurde er geröntgt und ein CT gemacht mit der Diagnose: Rückenmarkinfarkt, gelähmte Hinterbeine, Harnblase etc. Keiner von uns hatte bis heute davon schon mal was gehört. Aber es bestätigt sich mal wieder: Es gibt nichts, was es nicht gibt.

Da uns vom Tierarzt gute Heilungschancen prognostiziert wurden, waren wir uns alle einig: ÄRMEL hoch und anpacken. Wir entleeren Sammy 3 x tgl. seine Harnblase, Physiotherapie unter Anleitung, Massage, bürsten, Lockerungsübungen, mit Haltegurte den 30kg Bären auf die Pfoten stellen und viel knuddeln, ganz wichtig!!!

Manchmal hat Sammy es schon wieder geschafft, selbstständig zu urinieren. Wir bringen ihn im Haltegurt nach draußen und Dank unserer „Pinkelhecke“, die so gut schnuppert, vor allem nach anderen unkastrierten Rüden, da lief es schon von ganz alleine. Ein großartiger kleiner Erfolg.

An manchen Tagen läuft es nicht so gut und wir müssen ihm wieder einen Katheder legen, um die Blase zu entleeren. Im Moment haben wir den Eindruck, Sammy ist nicht so gut drauf, lustlos, unmotiviert. Wichtig ist es sicherlich, dem Kerl lustig und motivierend zu begegnen, ihn aufzumuntern, mitzuarbeiten und locker zu werden. Wenn ihn die Menschen

mit Mitleid besuchen „Oh, du Armer, du kannst ja gar nicht...“, dann kann er nicht und will auch nicht. Die Physiotherapeutin brachte ihre nette Hündin mit und siehe da, Sammy wurde durchaus aktiv, bemüht sich, zu bewegen und dem netten Mädels zu gefallen. Sammy hat eine Frauencrew um sich geschart, Frauenpower pur, viele tätige Hände, viel Rücken-kraft, um den großen, schweren Bär zu behandeln. „Sammy, bis Weihnachten kriegen wir dich wieder auf die Pfoten, so dass wir glücklich sind, wenn du die Plätzchen vom Tisch stibitzen kannst. Nur ausnahmsweise, versteht sich!“ Uns hat sich nie die Frage gestellt, nicht zu helfen, mit ihm das durchzustehen, es lebe die Zukunft. Sammy hat noch 15 Jahre frohes Hundeleben vor sich.

Noch haben wir keine Rechnung, aber wir rechnen mit rund

1000 Euro für die tierärztliche und physiotherapeutische Behandlung. Was natürlich alles andere als ein Pappenstiel für uns ist.

Wir haben für Sammy einen Adventskalender gebastelt und in unserem Büro aufgehängt, dort wohnt Sammy auch bis zu seiner Genesung.

WER möchte sich einen Tag aussuchen, den Adventsstrumpf mit einer Geldspende und einer Karte mit wohlwollenden Worten für seine Genesung und unsere Arbeit füllen?

Reservieren Sie sich einen Tag bis zum 24.12. Gerne können Sie persönlich vorbeikommen, Sammy kennen lernen, einen Kaffee mit ihm trinken und Weihnachtsgebäck naschen. Sammy und wir freuen uns auf SIE. Kontakt: Tierheim Pfungstadt, 06157/5430.



FOTO: TIERHEIM PFUNGSTADT

Ihr individueller Transfer zum Flughafen Ffm.

Von Pfungstadt und OT 1 bis 4 Personen 35 €
5 bis 7 Personen 40 €

Sitzender Krankentransport & Kurierfahrten

Hans Kaatz
Georg-Raab-Straße 10
64319 Pfungstadt

0 61 57 / 93 00 60

Kanzlei Kuhnwaldt

Rechtsanwältin
Tina Kuhnwaldt LL.M.
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Ober-Ramstädter-Str. 98 b
Wacker-Fabrik 64367 Mühlthal
Fon: 06151-951 8310 • Fax: 06151-951 8313
www.kuhnwaldt.de
e-mail: kanzlei@kuhnwaldt.de

- Arbeitsrecht
- Eherecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Gesellschaftsrecht
- Handelsrecht
- Internetrecht
- Mietrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Schadensregulierung (Verkehrsunfälle)
- Strafrecht
- Unternehmenszusammenschlüsse

IMPRESSUM

DIE FRANKENSTEINER RUNDSCHAU IST EINE UNABHÄNGIGE LOKALE MONATLICHE ANZEIGEN- UND NACHRICHTENZEITUNG

Verlag und Herausgeber
Verlag Frankensteiner Rundschau
Inhaberin Karin Marianne Weber
Diplom-Grafik-Designerin, Journalistin
Bürgermeister-Lang-Straße 9
64319 Pfungstadt
Telefon: 0 61 57 / 98 96 99
Telefax: 0 61 57 / 98 76 99
E-Mail: redaktion@frankensteiner-rundschau.de
www.design-professional.de

Gesamtleitung/ Geschäftsführung/Verlagsleitung/Design:
Karin Marianne Weber

Chefredaktion: Horst G.Balonier, Journalist
Redaktion: Horst George Balonier
Anzeigenpreise: Mediadaten ab 2009
Druck: Süddeutsche Societäts-Druckerei GmbH
82216 Maisach, www.zeitungsdruck.fsd.de

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
63179 Oberthausen

30.000 Exemplare kostenlos
an alle Haushalte.
*2.500 Stück werden in Eberstadt ausgelegt,
300 Stück werden in Crumstadt ausgelegt.

Veröffentlichte Beiträge, die mit Autorenerweis gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte bestehen keine Haftung. Nachdrucke der Texte und gestalteten Anzeigen in der Frankensteiner Rundschau (mit copyright) sind keinesfalls erlaubt. Leserbriefe werden aus redaktionellen Gründen leider nicht veröffentlicht.

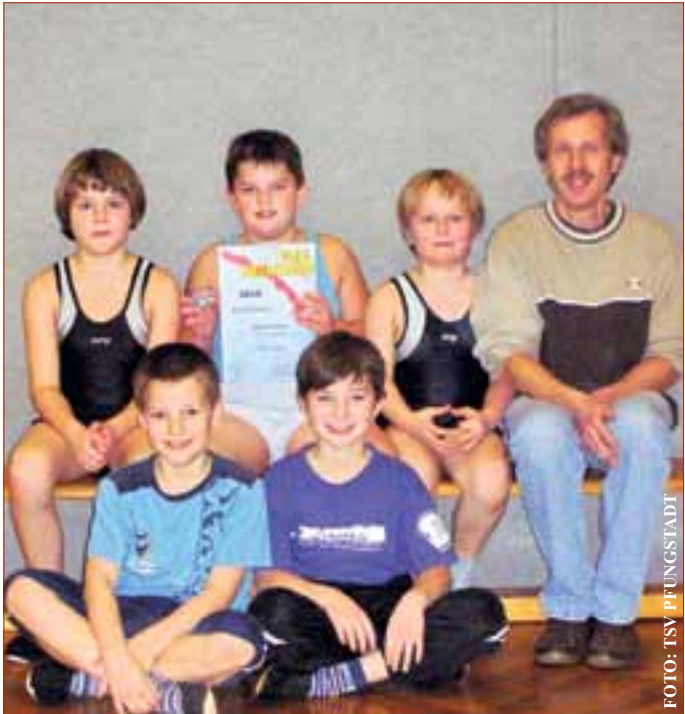
Nächster Erscheinungstermin (monatlich):
Februarausgabe: 29. Januar 2011



Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist der einzige Landkreis in Hessen, der bei den Feuerwehren **Fahrzeuge mit überörtlicher Tätigkeit** bezuschusst.



Immer **einsatzbereit** zu sein, und zwar 360 Tage an 24 Stunden, das ist eine große Leistung.



Die **Turner des TSV Pfungstadt** haben das TJUJ-Abzeichen Main-Rhein in den Disziplinen Boden, Sprung, Reck, Minitrampolin und Barren in Bischofsheim erfolgreich absolviert. Es turnten: Henning Schäfer, Edward Brikun, Julien Umbach, Felix Lemke und Can Döhner. Mit auf dem Bild ist Trainer Rainer Götz.

Jahresabschlussabend der Feuerwehr Pfungstadt in der Brauerei Scharlander

PFUNGSTADT. Vereinsvorsitzender Sandro Pollicino begrüßte die 110 anwesenden Gäste, der aktiven Einsatzabteilung mit Ihren Partnerinnen in der historischen Brauerei Scharlander zur Jahresabschlussfeier. Unter den Gästen waren Hausherr Christof Holzheuser, Landrat Klaus Peter Schellhass, 1. Stadtrat Rolf Hillemann, Kreisbrandinspektor Ralph Stühling und Stadtbrandinspektor Werner Koch.

Im Mittelpunkt der Feier, wurden von Landrat Klaus Peter Schellhass und Kreisbrandinspektor Ralph Stühling zwei Ehrungen vorgenommen.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst in der Feuerwehr Pfungstadt wurde Uwe Schuchmann mit dem Hessischen Brandschutzehrenzeichen in Silber ausgezeichnet, 40 Jahre in der Feuerwehr Pfungstadt ist Wilfried Kramer, dieser erhielt das silberne Ehrenzeichen des Feuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt. Der Wehrrührer Peter Huber hielt eine Laudatio über die zwei geehrten Personen. Der erste Stadt-

rat der Stadt Pfungstadt Rolf Hillemann erhielt von Landrat Klaus Peter Schellhass einen Bescheid vom Landkreis über einen Zuschuss für ein neues Feuerwehr-Fahrzeug TLF 20/40 für das Jahr 2012.

ZITAT

WER MIT GEWISSEIT ORIGINALHONIG PRODUZIEREN WILL, SOLLTE DIE ARBEIT MIT BIENEN NICHT SCHEUEN, ANSONSTEN KANN ER SICH SEINES PRODUKTES NIE 100PROZENTIG SICHER SEIN.

(Verfasser: H.G. Balonier in „Anthologie des Menschen“)

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist der einzige Landkreis in Hessen, der bei den Feuerwehren Fahrzeuge mit überörtlicher Tätigkeit bezuschusst.

Diese Großfahrzeuge werden im Feuerwehrdienst älter als 25 Jahre und müssen für eine Bezuschussung beim Land Hessen 10 Jahre

vorher in einem Bedarfs- und Entwicklungsplan angemeldet werden.

Bei den Ansprachen der Gäste hob Christof Holzheuser die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pfungstadt hervor, der Stadtbrandinspektor Werner Koch erläuterte den Umbau im Feuerwehrstützpunkt, wo Finanzmittel aus dem Konjunkturpaket des Bundes einfließen. Die Verantwortlichen bedankten sich bei den Feuerwehr-Einsatzkräften für die geleisteten über 200 Feuerwehreinsätze im zurückliegenden Jahr. Immer einsatzbereit zu sein, und zwar 360 Tage an 24 Stunden, das ist eine große Leistung.

Auch den Partnerinnen der Aktiven wurde für das Verständnis gedankt, dass viel Freizeit aufgebracht werden muss für Einsätze, Ausbildungs- und Übungstunden.

Die Veranstaltung ging bis lange nach Mitternacht, obwohl aufgrund eines Funkmelderalarms um 23.50 Uhr eine Feuerwehr-Löschgruppe zu einer nachbarlichen Löschhilfe nach Griesheim ausrücken musste. (Bernd Crössmann)

NIKOLAUSMARKT MIT FEUERWERK BEI SEGROS IN GRIESHEIM

GRIESHEIM. In die Weihnachtsmarktsaison startete SELGROS in Griesheim mit einem Schau-Feuerwerk, es folgten drei Tage gefüllt mit Aktionen und Sonderprogramm. Neben vielen Produktverkostungen über Glühwein, Lebkuchen, Kaffee, Kuchen, Snacks und Käsespezialitäten, Sa-

late und Pilze gab es am Sonntag, den 5.12.2010 Nikolausfrühstück, Kinderschminken, Torwandschießen mit Gewinnen, Geschenke vom Nikolaus und Foto-Termine mit Playmate Girl Janina Wissler, Miss September 2005. Falls auch Sie sooo viel Spaß beim Shoppen haben möchten, lädt der Ge-

schäftsleiter ein zum Weihnachtsmarkt im Griesheimer SELGROS am Sonntag, den 19.12.2010 von 11:00 bis 20:00 Uhr.

Viele Geschenke und Mitmachaktionen erwarten Sie an diesem Tag. Allerdings darf nur einkaufen, wer eine entsprechende Legitimation vorweisen kann. (Selgros)



Herausgeberin **Karin M. Weber** in Pose mit Playmate September 2005, **Janina Wissler**.

KOMMENTAR

Europäische Ziele müssen von allen Verantwortlichen gemeinsam gelöst werden

Wer KÖNIG DER LÖWEN in Hamburg oder als Kinderfilm gesehen hat, erinnert sich an den Ausspruch in afrikanischer Swahili-Sprache „Hakuna Matata“ (Es gibt keine Probleme!). Dies habe ich in Afrika schon oft gehört, weil sich die Hoffnung vieler, wie auf anderen Kontinenten, kontinuierlich fortpflanzt. Doch es gibt sie zunehmend in Europa durch die Kluft zwischen arm und reich. Die Weltwirtschaftsberichte, Handelsbilanzen und indizierten Weltbank-Daten lassen dies für die nächsten 10 Jahre aus meiner Sicht prognostizieren. Nur welcher Bürger liest oder versteht diese überhaupt? Löwen sind Raubtiere und überleben durch schwache Wüstentiere. Unter europäischen Län-

dern wird es im nächsten Jahrzehnt gravierende Relativierungen geben. Ebenso werden Globalisierungseffekte auf den Kontinenten erzeugt, die den Weltmarkt noch stärker in Bewegung bringen. China wird einige Rezessionen hinnehmen, und innerpolitische Gleichgewichte kompensieren müssen. In die Raumfahrtindustrie wird schon derzeit zu viel investiert, die für die Menschheit nicht wesentlich nutzbringender sein wird. Wer meine „biblische Adventsbotschaft astronomisch gesehen zur Weihnachtszeit“ in der letzten Ausgabe sorgfältig gelesen hat, wird seine eigene Konklusion ziehen können. Deutschland und Frankreich werden innerhalb Europas Gewinner, andere Länder Verlierer sein. Das VEREINTE EUROPA wird auf eine politische Nagelprobe

gestellt. Derzeitige monotheistische Religionen Islam, Juden- und Christentum werden uns zu noch mehr Toleranz fordern und die Gemeinsamkeiten suchen lassen. Ich bin kein Nostradamus sondern setze meinen Verstand auf Grund gegebener Fakten ein. Mögen alle Europäer mehr



europäisches Denken annehmen, ansonsten sind wir ein vielleicht wirtschaftlich geeintes Europa. Aber noch lange kein politisches!

Blicken wir mit Zuversicht und Optimismus ins nächste Jahrzehnt und warten, wie die konservativen, sozialdemokratischen und liberalen Europaparteien im Sinne der Wähler zusammenarbeiten. Gelingt es die Stabilität zu halten, so wird unser „hoffentlich geeinter Kontinent“ gegenüber den anderen Kontinenten wirtschaftspolitisches Gewicht halten. Dazu sollten sich die europäischen Wähler im nächsten Jahrzehnt etwas mehr mit EUROPOLITIK befassen. Die letzten Europa-Wahlbeteiligungen waren jämmerlich!

Hakuna Matata? Schwierigkeiten wird es immer geben! Diese gemeinsam zu lösen ist die Kunst der Politiker sowie der Banken- und Wirtschaftsmanager. Mein Appell an die vorgenannten Verantwortlichen lautet: „Lernen Sie aus den vergangenen Fehlern des ersten Jahrzehnts in diesem Jahrhundert und haben Sie Mut zu kleineren Fehlern. Erkenntnisgewinn und Selbstdisziplin veränderte schon in den vergangenen Jahrhunderten die synoptische Geschichte in Zyklen.

Ich wünsche allen Lesern Zuversicht, Glück, Gesundheit und Frieden für den bevorstehenden Jahreswechsel sowie das besinnliche Weihnachtsfest.

Horst George Balonier - Chefredakteur

Horst George Balonier stellt die Herausgeberin Karin M. Weber den Lesern vor

Sie ist geboren in Weilburg/Lahn, Mutter von zwei Kindern und lebt seit 1958 in Pfungstadt. Ihre verheiratete Tochter Bianca lebt seit Februar 2008 in Florida/USA. Ihr Sohn Mario beendete 2010 sein Abitur mit zusätzlichem Abschluss als IT-Techniker und möchte nach seinem Zivildienst Informatik studieren. Nach dem Besuch der Goetheschule sowie dem Übertritt in die Pfungstädter Friedrich-Ebert-Schule, mit dem Abschluss der Mittleren Reife im Jahre 1973 wechselte sie auf das Gymnasium „Schuldorf-Bergstrasse“ in Seeheim-Jugendheim und schloss 1979 dort mit der Hochschulreife ab. Ihre Leiden-

schaft waren die Fächer Biologie, Kunst und Sport. Als Naturliebhaberin überlegte Sie, an der Universität in Darmstadt Biologie zu studieren. Nach erfolgreich bestandener Aufnahmeprüfung im Leistungsfach Kunst vertiefte sie ihr Können und malte als Abitur-Abschlussarbeit eine Kopie des italienischen Meisters der Künste, Leonardo da Vinci, mit Titel: „Heilige Anna Selbdritt“ aus dem Jahre 1510. Es sind die heilige Maria, deren Mutter Anna, Jesus und der heilige Johannes dargestellt.

Von 1975-1979 studierte Frau Weber an der Fachhochschule in



Herausgeberin **Karin Marianne Weber**

Darmstadt Kommunikationsdesign mit Abschluss zur Diplom-Grafik-Designerin. Das Thema der Abschlussarbeit lautete: „Ausarbeitung eines visuellen Erscheinungsbildes“ die mit der Note „sehr gut“ bewertet wurde. Nach Abschluss ihres Studiums erfolgte die erste Vernissage ihrer Bilder in einem Darmstädter Künstlerkeller.

Von 1979-1981 arbeitete Karin M. Weber bei Zorn-Werbung in Darmstadt. Danach bis 1983 bei Kalbhenn Kommunikationsdesign im Mühlthal. Danach arbeitete sie von 1983-2007 im Werbetelier Knell in Trebur-Geinsheim und Groß-Gerau sowie von 1994-2007

bei einer lokalen Zeitung. Seit Abschluss des Studiums arbeitet sie nun 25 Jahren als Freelancer auch an größeren Projekten für Mittelständische Unternehmen sowie Großunternehmen. Während ihrer freiberuflichen Tätigkeiten betreute sie ca. 500 Kunden in den Bereichen Handwerk, Kosmetik, Chemie, Rechts- und Steuerberatung.

Seit 2009 ist Frau Weber Herausgeberin der FRANKENSTEINER RUNDSCHAU und seit April 2010 eine parteiunabhängige unabhängige Journalistin in Deutschland. Ihre Hobbys sind Sport wie Joga, Joggen, Fahrradfahren, Wandern, sowie Klavier spielen. (fran)

Bund bezuschusst Berufskraftfahrerausbildung

Fördermittel für die Aus- und Weiterbildung sowie die Fahrzeugsicherheit jetzt beantragen

Ab sofort können Speditionen und Transportunternehmen Anträge auf Förderung der Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern für 2011 beim Bundesamt für Güterverkehr stellen. Laut GTÜ beträgt die Förderhöhe bis zu 70% der Kosten. Die Fördermittel können bis zum 15.02.2011 beim BAG beantragt werden. Tipps für die Antragstellung finden sich unter www.bag.bund.de. Im Rahmen des Förderprogramms werden auch umwelt- und sicherheitsrelevante Maßnahmen am Fahrzeug bezuschusst. Gefördert werden Fahrerassistenz- und Partikelminderungssysteme mit bis zu 3.600 Euro und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, wie Telematiksysteme mit bis zu 2.500 Euro. Der Kauf von Sicherheits- und Berufskleidung für Fahrer, Ladepersonal und Disponenten wird mit bis zu 1.400 Euro unterstützt. (gtü)

Eigentum statt Miete!

Mit persönlicher Beratung und Top-Konditionen der ING-DiBa:

3,15 %*

p. a. nominal

- 100 % Finanzierung des Kaufpreises/der Herstellungskosten
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.
- 6 Monate zinsfreie Bereitstellung

*3,20 % effektiver Jahreszins. 200.000 Euro erstrangige Baudarlehen (bis zu 50 % des nachhaltigen Kaufpreises/der Herstellungskosten). 8 Jahre Zinsfestschreibung - 100% Auszahlung, 1 % Tilgung p. a. Keine gewerblichen Objekte. Stand: 07.12.2010

Gleich Termin vereinbaren:

Armin Gerecke, Bankkaufmann
Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt
Tel. DA 2786340
mobil 0170 2957880
www.fg-finanzen.de

Ein Partner der
ING DiBa

Ihr Altgold ist Geld wert!

Barankauf bei Ihrem Fachmann

welz

Uhrmacher & Juwelier · Goldschmiedearbeiten

Eberstädter Str. 31 · **Pfungstadt** · Tel. 06157/3615 · www.welz.info

Physiomed
Vera Ballweg
Physiotherapeutin
Ab dem 1.1.2011 in neuen Räumen!
Feiern Sie am 28.1.2011 mit uns Einweihung in der Marktpassage 2
Marktpassage 2 · 64319 Pfungstadt
Tel. 06157 9269742 und 9269743
E-Mail: info@ballwegphysio.de
Internet: www.ballwegphysio.de

Frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr wünschen Vera Ballweg und Team.

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ
IHR GUTER **LIEBIG**
BUTTERSTOLLEN
DIABETIKERSTOLLEN
FEINSTES GEBÄCK
SCHOKOLADEN-NIKOLÄUSE
- EIGENE HERSTELLUNG -
WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE UND EINEN
GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!
Wir haben für Sie GEÖFFNET am 24.12. und 31.12. von 6-12.30 Uhr
Am 25./26.12.2010 sowie 01. und 02.01.2011 bleiben unsere Läden geschlossen. Ab 03.01.2011 sind wir wieder für Sie da!
Mo-Fr. 6.30-12.30, 14.30-18.00 Uhr · Sa 6.30-12.30, So 8.00-11.00 Uhr
Backtradition seit 100 Jahren · Auch sonntags frische Brötchen!
Hauptgeschäft Pfungstadt Lindenstr. 50 Telefon 06157-2722
Filiale Eberstadt Schwanenstraße 6 Telefon 06151-54522
Filiale Seeheim Pfungstädter Str. 7 Telefon 06257-81725
Filiale Crumstadt Fr.-Ebert-Str. 19A Telefon 06158-83929

CHARLES HOLLIDAY GMBH
LEISTUNGSSTARK
UND ENGAGIERT.
Karosserie-Instandsetzung & Lackierung aus einer Hand
Hol- und Bringservice · Leihwagen
kurze Reparaturzeiten
5 Jahre Qualitätsgarantie
Werner-von-Siemens-Str. 3 · 64319 Pfungstadt
Telefon 0 61 57 / 8 15 96 · Fax 0 61 57 / 93 92 50
Mobil 0172 / 4666819 · www.identica-holliday.de
DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

AB EINEM EINKAUFSWERT VON 100 €
BEKOMMEN SIE EIN EBERSTÄDTER GOLDSTÜCK
GESCHENKT IM WERT
VON 10 €!

**GESCHENKIDEEN
MÖBEL & SCHMUCK**

ANTIKE MÖBEL
SCHMUCKUNIKATE AUS
925ER SILBER UND
HALBEDELSTEINEN
PORZELLAN-
EINZEL-
STÜCKE

Antik-Eck

MÖBEL · PORZELLAN · SCHMUCK · ACCESSOIRES

SCHWANENSTRASSE 37 · DA-EBERSTADT

INH. JÜRGEN PFAU · 06151-13 66144 · WWW.ANTIK-ECK.DE

SEIT 1998
IN PFUNGSTADT

Shell Station

Shell Shop · Autowäsche · Autotechnik · Reifenservice · AU+TÜV

Bargeld abheben an der Shell Tankstelle

**BEQUEMER
GEHT ES NICHT!** Ein Service
von Shell und Postbank

1 Der Bargeldservice ist unabhängig vom Tankvorgang oder Einkauf im Tankstellen-Shop.

2 Nutzen Sie mit EC-Karte (Girocard) diesen Service

Familie Gehrbling & Team freuen sich auf Ihren Besuch!

64319 Pfungstadt 64342 Seeheim 64295 Darmstadt
Eberstädter Str. 131 Heidelbergerstraße 41 Groß-Gerauer Weg 62
Tel. 06157 / 8 13 64 Tel. 06257 / 8 12 48 Tel. 06151 / 3 34 90

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN
FROHE WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

FLUGHAFENTRANSFER
bei Buchung einer Pauschalreise in unserem Reisebüro
Haustür → Flughafen Frankfurt / Main → Haustür
KOSTENLOS!

Überzeugen Sie sich selbst
und testen Sie uns!

Thomas Cook
Reisebüro

Freiligrathstraße 59
64319 Pfungstadt
Tel.: 0 61 57 - 80 00 0
E-Mail: Pfungstadt@tc-rb.de

Ostheim & Klaus
Rechtsanwälte Partnerschaft
www.ok-rechtsanwaelte.de

**Oliver Klaus
Rechtsanwalt**
Fachanwalt für
Medizinrecht
Versicherungsrecht

**Oliver Ostheim
Rechtsanwalt**
Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Verkehrsrecht

Kanzlei für Schadenersatz & Entschädigungsrecht
Ziel unserer Tätigkeit ist die umfassende Geltendmachung von Schadenersatz- & Schmerzensgeldansprüchen für Sie als Patient, Versicherungsnehmer, Arbeitnehmer oder Verkehrsunfallopfer

64283 Darmstadt Kirchstraße 1 06151-5997466
64625 Bensheim Darmstädter Str. 60 06251-8692330
63065 Offenbach/FFM Kaiserstraße 39 069-80907788

Studio für Nageldesign
& Wimpernverlängerung

Komplett-nägel
mit Tips, French & Design
jetzt nur **49,95 €**

NEU Verführerisches
und perfektes Aussehen
durch **Wimpernverlängerung**
mit synthetischen & Seiden-Wimpern

Ich berate Sie individuell,
rufen Sie gleich an:
Yvonne Pflüger
Riedstadt-Goddellau
Bahnhofstr. 50h
06158-89 57 77

**Verschenken Sie den Traum
verführerischer
Wimpern!**

GESCHENKGUTSCHEINE

Weihnachten steht auch bei uns unmittelbar vor der Tür!

„Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit“

Selbst in der hektischen Zeit steht „alle Jahre wieder ... das Christfest während der Adventszeit das Weihnachtsfest bei fast allen Menschen „vor der Tür“. Man singt: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ und kaum sind die Adventskerzen sowie der Glühwein erkaltet, beginnt das Finalfest unserer Kultur-religion und erweiterten Christregionen. Die Geschenke, die Menschen erfreuen sollen sind größtenteils besorgt und nur Wenige eilen, um noch Erledigungen zu tätigen. Es werden familiäre und freundschaftliche Treffen an den bevorstehenden Feiertagen organisiert und kulinarisches gemeinsam verzehrt. Man hört amerikanische oder israelische Weihnachtslieder, singt die Deutschen Klassiker und rücktbesinnt sich über Vergangenes. Bei allen Besuchen in den letzten Wochen, fand ich in ganz vielen Geschäften wunderbar dekorierte Schaufenster und sehr

verlockende Angebote. Die Natur fügt das Seine dazu, indem morgens und abends Dunkelheit herrscht, sodass die Beleuchtungen effektiv in den Vordergrund treten. Bias tritt hervor und zurück! Menschen unserer, aber auch anderer Weltregionen genießen Adventsmärkte und Weihnachten überall auf den Kontinenten. Facettenreich sind die Motive der Weihnachtszeit für alle Bürger der Welt. Den kulturellen Hintergrund scheint man schon „fast zu vergessen“. Allerdings sind jegliche Begegnungen in friedvoller Absicht. Ob an den Golanhöhen oder wo auch immer. Das Fest der Freude und des Friedens lässt zumindest kurzzeitig, ob an Weihnachtsmärkten, in Geschäften oder nachts, singt die Deutschen Klassiker und rücktbesinnt sich über Vergangenes. Bei allen Besuchen in den letzten Wochen, fand ich in ganz vielen Geschäften wunderbar dekorierte Schaufenster und sehr

Weihnachtsmärkte locken

Weihnachtsmärkte im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Bickenbach, 19.12.2010: Bickenbacher Advent, Open Air auf dem Rathausparkplatz mit Lesungen, musikalischen Vorträgen und kulinarischem Angebot. So. ab 16 Uhr. www.bickenbach.de.

Dieburg, 18./19.12.2010: Glückstalermarkt auf dem Dieburger Marktplatz mit verschiedenen Ständen. www.dieburg.de.

Groß-Umstadt, 18./19.12.2010: „Umstädter Schloss-Advent“ auf dem historischen Marktplatz und in der Säulenhalle im Rathaus mit Ausstellungen der Hobbykünstler und Handwerker. Mit Lesungen, Kleinkunst, Musik, Eisdome und Glühwein aus dem „Umstädter-Advents-Stiefel“. Täglich, Programm unter www.adventsmarkt-umstadt.de.

Otzberg/Veste Otzberg, 18./19.12.2010: Weihnachten im Museum unter dem Motto „Engel, Sterne, Kinderlachen“ mit Künstlern und Kunsthandwerkern auf der Veste Otzberg. Adventswochenende ist am Samstag von 11-20 Uhr u. So. von 11-18 Uhr. www.otzberg.de.

Seeheim-Jugenheim, 18.12.2010: Advent in der Scheune hinter dem Historischen Rathaus, Ober-Beerbacher-Straße 1. Sa. ab 16 Uhr. www.seeheim-jugenheim.de.

Glühweinkerb mit „See’hmer Kerweborsch“: Am 18.12. ist es wieder soweit: Die See’hmer Kerweborsch veranstalten ab 17 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ die Glühweinkerb. Infos unter www.gluehweinkerb.de (Frankensteiner Rundschau)

Der unbekannte Geburtstag von Jesus

Der Geburtstag von Jesus ist eigentlich unbekannt. In alten Aufzeichnungen ist vom 20. Mai zu lesen, andere Tschibon sprechen vom 6. Januar ("Fest der Erscheinung des Herrn") Der 25. Dezember als Tag an dem wir heute Weihnachten feiern, wurde von römischen Kopisten Furius Dionysius Filocalus im Jahr 354 festgelegt. Dieser Tag war lange Zeit der Feiertag der als Götter verehrten römischen Kaiser. In den germanischen Religionen gehörte dieses Datum zu den "12 heiligen Nächten der Sonnenwende". Von dort stammt auch der deutsche Name "Weihnachten", abgeleitet von "ze wihen nahten".

Die Christen waren überzeugt davon, dass Jesus die "wahre Sonne ist", weswegen dieser Tag als Weihnachtstermin festgesetzt wurde.

Die Kirche feierte die Geburt Jesu also nicht immer zu Weihnachten. Im Verlauf der Kirchengeschichte gab es verschiedene Doktrinen, eine davon hielt an der Geburt Jesu im März fest.

Auch das tatsächliche Geburtsjahr von Jesus ist vermutlich nicht das Jahr 0 unserer Zeitrechnung sondern 2-7 Jahre früher. Da der Stern von Bethlehem von Wissenschaftlern mit einer speziellen Konstellation aus Saturn und Jupiter im Sternzeichen der Fische gleichgesetzt wird, die nur alle 805 Jahre zu sehen ist (wurde auch von Johannes Kepler festgestellt), wird von manchen Astrologen vermutet, dass Jesus 7 Jahre früher geboren wurde, als diese Planetenkonstruktion wieder einmal aufgetreten ist.

(www.weihnachten.de)



FOTO: ISTOCK

Unser Team
der Frankensteiner Rundschau
wünscht schöne
Weihnachten und einen
guten Start ins neue Jahr!

Geschichte über die Geburt von Jesus

Aus Lukas 1, 26-35: Eines Tages sandte Gott den Engel Gabriel in die galiläische Stadt Nazareth zur Jungfrau Maria, die mit Joseph, einem Mann aus dem Geschlecht Davids, verlobt war.

Der Engel Gabriel sprach zum Mädchen: "Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Du sollst ihm den Namen Jesus geben! Jesus wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben."

Maria fragte den Engel Gabriel: "Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß?"

Da antwortete der Engel: "Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten

wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden!"

Als Joseph merkte, dass Maria schwanger war, wollte er sie heimlich verlassen. Plötzlich erschien ihm im Traum ein Engel der sprach: "Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, deine Frau Maria zu dir zu nehmen, denn was sie empfangen hat, das ist vom Heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen "Jesus" geben; denn er wird sein Volk retten von seinen Sünden."

Maria und Joseph verließen die Stadt Nazareth, und pilgerten nach Bethlehem. Dort gebar Maria ihren Sohn Jesus, wickelte ihn und gab das Baby in eine Krippe, welche sich in einem Stall befand, denn sie hatte sonst keine Herberge. (www.weihnachten.de)

FROHES FEST



**Jeder Tag
hält was bereit,
nicht nur in der
Weihnachtszeit.**
Man muss es
bloß entdecken,
die Sinne
dafür wecken.

umano
Krankenpflegedienst
Sabine Bareis & Ulrike Widuch
Griesheim: 0 61 55 / 88 02 03
Pfungstadt: 0 61 57 / 81 37 77
www.umano-pflege.de



FOTO: ISTOCK

DAUERHAFTE WIMPERNVERLÄNGERUNG IN RIEDSTADT-GODDELAU IM STUDIO FÜR NAGELDESIGN

Bei der Wimpernverlängerung können Frauen zwischen verschiedenen Längen, Biegungen und Stärken wählen, die hohe Individualität bietet, dadurch wird jeder Frau die typengerechte Wimpernverlängerung geboten. Die Wimpern wirken natürlich, sind extrem elastisch und schwarz. Deshalb braucht man keine Wimperntusche mehr. Absolut natürlich wirkende Wimpern werden – Wimper für Wimper – an die eigenen angebracht. Und dies mit dauerhafter Haltbarkeit bis zum natürlichen Wechsel der Wimpern. Um

die perfekte Dichte zu erhalten, sind regelmäßige Auffüllungen notwendig. Auch für Kontaktlinsenträger ist die Art der Verlängerung bestens geeignet. Durch die Wimpernverlängerung erreicht man mehr Dichte, mehr Länge und die perfekte Betonung ihrer Augen. Erleben Sie den Traum von verführerischen Wimpern! Neben Wimpernverlängerungen werden Nageldesign und Fußfreuden angeboten.

Optimales perfektes Styling für Frauen im Trend der Zeit. Rufen Sie an und lassen sich gut beraten. Yvonne Pflüger, Tel. 06158 / 89 57 77 (fran)



vorher

nachher

FOTOS: PFLÜGER

Das Pfungstädter Restaurant Castella

Griechische kulinarische Leckerbissen werden preiswert angeboten
Familie Thomas freut sich auf Ihren Besuch

Nicht aus Philadelphia (griech. Philos = Freund, Delphi = Ort in Griechenland) sondern aus Thesaloniki stammt die Familie Apostolos Thomas, die das Restaurant CASTELLA in Pfungstadt seit einem Jahr betreibt. Die Familie lebt seit ca. 20 Jahren in Deutschland. Der bewandte Leser kennt „das Orakel von Delphi“ sowie den Platz der großen Philosophen Griechenlands. Das Bild im Restaurant CASTELLA in Pfungstadt erinnert an viele bedeutende Philosophen der Welt, die dort in der Sonne diskutierten, aßen und tranken bis zum

Umfallen. Heute geht es im griechischen Restaurant anders zu. Man diskutiert über Alltagsprobleme sowie über „Gott und die Welt“! Und dies mit einem „Kalos Orisate“ (Willkommen) der Familie. Man wählt Weine wie: Athos, Makedonikos, Imiglykos, Naussa, Mavrodaphne, Limnos, Retsina oder einen Sekt. Spirituosen, Longdrinks, alkoholfreie Getränke sowie verschiedene Biere werden zu ganz unterschiedlichen Fischspezialitäten: Kalamaris, Lachs, Scampis, gebackene oder gebratene Seezungen und Schollenfilets den Gästen ange-



„Kali Orexi“ – „Guten Appetit“!

FOTO: BALONIER

boten. Selbstverständlich findet man Rind-, Lamm- Geflügel- oder Grillspezialitäten wie Gyros, Suvlaki, Bifteki Gemisto, Meteorka in jedem Griechenlokal. Dies auch im Pfungstädter Restaurant CASTELLA neben Salaten, Suppen und anderen Beilagen oder kalten und warmen Vorspeisen oder Käsespezialitäten wie gegrillten und ungegrillten Feta oder Saganaki. Gemischte Fleischplatten wie KRETA-, POSEIDON-, SANTORINI-, NIKOLETA-, APOLLO-, MYKONOS-, ATHEN- oder CASTELLA-Teller mit verschiedenen Beilagen sind die Hauptgerichte und versetzen die Gäste des Hauses in „kulinarische griechische Atmosphäre“. Besuchen Sie als Gäste das Haus und nutzen die Wochenangebote von Familie Thomas, gegessen für einen Moment die deutschen Alltagsprobleme und lassen sich griechisch verwöhnen. Man bedient sie mit: „Kali Orexi“ und meint, „Guten Appetit“! (Balonier)

Neujahrsgriße an unsere Partnerstädte



FOTO: BALONIER

Ein Jahreswechsel steht bevor. Pfungstadt grüßt seine Partnerstädte Figline Valdarno (Italien), Gradignan (Frankreich) Retford (Großbritannien) und Heviz (Ungarn) mit einer wunderschön gestalteten Verkehrsberuhigungsinsel. Symbolisch steht die stilvolle Insel für Freundschaft zu Städten innerhalb Europas sowie für den Weltfrieden. Dem Stadtrat sowie Bürgermeister Baier ist mit dieser gelungenen Entscheidung im Namen aller Pfungstädter Bürger zu danken. Schön wäre es, wenn 3 weitere solche Inseln in 4 Himmelsrichtungen verkehrsberuhigend entstehen könnten. Frieden in und aus allen Richtungen sollte das Jahrhundert begleiten. (Horst George Balonier)

Das Fest der Diebe

Weihnachten du Fest der Liebe, was haben wir aus Dir gemacht. Geworden ist's ein Fest der Diebe, das haben wir so schön vollbracht.

Dieb Nr. eins hat seine Krallen im Herbst schon nach uns ausgestreckt. Wenn er in Kaufhäusern und Hallen mit stüßen Sachen uns schon neckt. Um vorsichtig und sehr besonnen, an unser Portemonnaie zu kommen.

Der zweite Dieb kommt in der Nacht, hat Schlaflosigkeit mitgebracht, was schenkt man wem, wen läd' man ein und wird sie auch nicht böse sein, wenn wir anstatt zu Tante Gretchen, uns lieber setzen in das Bähnchen zu fahren in den Winterwald, zu tanken

Freud und Mut und Halt. So schlägt der zweite Räuber zu und raubt uns Schlaf und Kraft und Ruh.

Dieb Nr. drei voll Gier besessen, lässt uns nur denken noch ans Essen. Er ist bald überall zu Haus, sticht mit uns Plätzchen gerne aus, lässt uns die Völlerei genießen, tut uns das Trinken nicht vermiesen. Er freut sich und ist richtig glücklich, wenn wir dann sind so richtig stüchtig, nach Pfefferkuchen, Mandelkern, weil wir das essen ja so gern. Die schlanke Linie nun vergessen, sind wir von Räuber 3 besessen.

Und jetzt zum Schluss Dieb Nr. 4 Am Heilig Abend ist er hier. Wenn alle in der guten Stube, versammelt sind Mädchen und Bube und über die Geschenke klagen, von Eltern mit viel Müh und Plagen, für ihre Sprösslinge erstanden, die jetzt verheult und unverstanden, die Tür zu

Baumkuchspitzen

Zutaten für Baumkuchspitzen (für 40 Personen)

- 1 Stk. Vanilleschote
- 250 g Butter
- 250 g Zucker
- 7 Stk. Eier
- 150 g Mehl
- 100 g Speisestärke
- 1 TL abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone
- 1 TL abgeriebene Schale einer unbehandelten Orange
- 1 Prise Salz
- 2 TL Kakao
- 150 g weiße Kuvertüre
- 150 g Vollmilchkuvertüre



FOTO: ISTOCK

Weihnachtsplätzchen, immer ein schönes Geschenk.

Die Zubereitung für Baumkuchspitzen

1. Die Vanilleschote der Länge nach halbieren und das Mark herauskratzen. Die Butter mit dem Zucker cremig rühren. Die Eier trennen. Die Eigelb nacheinander unter die Butter-Zucker-Masse rühren.
2. Mehl mit Speisestärke, Orangen- und Zitronenschale sowie Vanillemark vermischen und nach und nach unter den Teig rühren. Eiweiß mit Salz steif schlagen und unter den Teig heben. Teig halbieren und die Hälfte mit dem Kakao verrühren.
3. Eine Springform (Ø 28 cm) mit Backpapier auslegen, den

Grill des Backofens auf 200 °C vorheizen. Etwa 2 EL hellen Teig auf dem Backpapier verstreichen und die Schicht auf mittlerer Schiene 1 bis 2 Minuten backen.

4. Dann etwa 2 EL dunklen Teig aufstreichen und backen. Auf diese Weise abwechselnd den Baumkuchen Schicht für Schicht backen, bis der Teig verbraucht ist. Aufpassen, dass die einzelnen Schichten zwar durchbacken, aber nicht zu dunkel werden.

5. Den Baumkuchen auskühlen lassen, den Springformrand entfernen, auf ein Brett stürzen und das Backpapier abziehen. Den Baumkuchen in etwa 3 cm breite Streifen und anschließend in Dreiecke schneiden.

6. Kuvertüre getrennt klein hacken und im warmen Wasserbad schmelzen. Die Baumkuchenspitzen auf eine Gabel picken und zur Hälfte in die helle bzw. dunkle Kuvertüre tauchen, etwas abtropfen lassen und auf einem Kuchengitter trocknen lassen. Restliche Kuvertüre in kleine Spritztüten aus Pergament füllen und damit die Baumkuchenspitzen verzieren. Guten Appetit!

(www.lifestyle-t-online.de)

ihren Zimmern knallen und Eltern nur noch sprachlos lallen. Dann hat der Räuber es geschafft und so die Traurigkeit gebracht.

Erschöpft legen sie sich zur Ruh, bald fallen dann die Augen zu.

nach diesem anstrengenden Tag, voll Stress und Arbeit, Müh und Plag. Und jetzt ihr Lieben gebet acht und lasst den Dieben keine Macht. Gebt ihnen lieber ganz viel Hiebe und feiert dann DAS FEST DER LIEBE! (© Sabine Nebenthal, Pfungstadt)

Tipps und Tricks für den perfekten Christstollen

Stollen selbst zu backen, ist mit den richtigen Tipps ganz einfach: Machen Sie zuerst einen Hefeteig ohne die Trockenfrüchte und lassen Sie diesen mindestens 90 Minuten gehen. Danach wird der Teig mit den Früchten vermengt. Saftiger wird der Kuchen durch Zugabe von Marzipanrohmasse.

Ob man eine Stollenbackform benötigt oder nicht, muss man ausprobieren: Wer Angst vor auseinanderlaufenden Stollen und verbrannten Rosinen hat, sollte es mit einer Stollenbackform probieren. Auch selbstgefaltete Alufolien-Manschetten können verhindern, dass das gute Stück zu flach aus dem Ofen kommt. Verbrannte Rosinen kann man laut "Stiftung Warentest" verhindern: Nehmen Sie vor dem Zufügen der Trockenfrüchte etwas Teig ab, rollen Sie diesen dünn aus und hüllen Sie den fertigen Stollen

vor dem Backen damit ein. Die Rosinen sind so nicht direkt an der Oberfläche und verbrennen nicht.

Nach dem Backen wird das ofenwarme Gebäck mit Butter pinselt und danach großzügig mit Puderzucker bestäubt. Die Butter soll die Aromen ins Innere des Stollen transportieren. Der Puderzucker dient als Aromaschutz, der das Entweichen der Aromastoffe verhindert. Wie lange ein Stollen vor dem Verspeisen ruhen muss, ist Ansichtssache. Mindestens eine Woche Geduld sollte man bei einem Christstollen haben. Denn erst einige Zeit nach dem Backen entfalten sich die Aromen vollständig. Schneiden Sie den Stollen dann von der Mitte her auf. Schiebt man die zwei Hälften gut zusammen, wird das Austrocknen eine Zeit lang verhindert. Quark- oder Mohnstollen müssen kaum ruhen, diese kann man auch früher essen.

Weshalb wir Weihnachten am 24.12. feiern

Weihnachten wird weltweit meist am 25.12. als Geburt von Christus gefeiert

In vielen Ländern wird jedoch bereits am 24.12. gefeiert. Der Grund liegt darin, dass ein Fest immer mit den Vigilen, den Nachtwachen des Vorabends begonnen wurde. In Russland wird Weihnachten am 07. Januar gefeiert, da die russische orthodoxe Kirche den Julianischen Kalender verwendet. Vigil wird als Nachtwache vor großen Festen bezeichnet. Christen versammeln sich, um diese Feste (Weihnachten und Ostern) durch das Hören des Wortes Gottes einzustimmen und wachen in der Nacht, um Jesus Christus zu erwarten. (www.weihnachten.de)

CASTELLA

GRIECHISCHES RESTAURANT

Freitag bis Sonntag:
Frisch gegrillte **DORADEN**
oder original hausgemachte **MOUSSAKA**

Ihre Weihnachtsfeier schon reserviert?
(bis 60 Personen)

Wechselnde
Wochenangebote:
3-4 Menues zur Auswahl
zum attraktiven Preis

Alle Speisen zum Mitnehmen!

FAMILIE APOSTOLOS THOMAS
LUDWIG-CLEMENZ-STR. 40 · 64319 PFUNGSTADT 06157-9863160
MO-SA 17-24. SONN- U. FEIERTAGE 11-14.30 + 17-24 UHR

Blumengalerie

Birgit Englert

Ihr Geschenk, originell verpackt, **IN** einem Ballon

Eberstädter Str. 38
64319 Pfungstadt
Tel. 0 61 57 / 8 66 40
www.blumengalerie-pfungstadt.de

Euro Florist

Salzgrotte MINERALIS

Meeresklima an der Bergstrasse

Gönnen Sie sich Augenblicke der Ruhe und Entspannung für Körper, Geist und Seele - Erleben Sie die wohltuende Wirkung einer Salzkur für die ganze Familie!

Natürliche Hilfe bei
Stress • Erkältungen • Bronchitis • Allergien
Neurodermitis • Schuppenflechte • u.v.m....

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin für mehr Wohlbefinden: **06157-990067**

Unsere Salzgrotte bietet Ihnen ein Mikroklima, wie man es sonst nur am Meer oder natürlichen Salzheilstollen vorfindet!

Ein besinnliches Fest und viel Gesundheit im Jahr 2011!
wünschen wir unseren Freunden und Kunden

SALZGROTTE MINERALIS
FAMILIE SCHMUCK
Pfungstadt-Hahn · Karlsbader Straße 6
www.salzgrotte-mineralis.de

„Frohe Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr“

Stork Haustechnik
Sanitär • Heizung • Kundendienst
www.stork-haustechnik.com

Darmstadt Ettesterstraße 12
Tel. 06151-37 12 07
Pfungstadt Mainstraße 97
Tel. 06157-98 97 61
info@stork-haustechnik-darmstadt.com

Vereinbaren Sie mit Herrn Stork Ihren Beratungstermin!

Heizungswartung
Badrenovierung
Warmwassertechnik
Solarsysteme
Stiebel-Eltron Kundendienst

seit 1945
Gute Konditionen!

STARK IM SERVICE

WEIHNACHTSMARKT

auf Permanent-Make-Up Gutscheine (in glänzender Verpackung)

auf alle gestochenen Piercings (auch als Gutscheine erhältlich)

auf das gesamte Verkaufssortiment (Schmuck, Taschen, Gürtel, Schals u.v.m.)

20 PROZENT

KÖRPERKULTUR EDDA GRÜN-BENDER · TATTOO · PIERCING · PERMANENT MAKEUP
SCHMUCK & ACCESSOIRES-FÜR -NAGELPFLEGE
Magdalenenstraße 61, 64319 Gernsheim, Telefon 06158-904439, Mobil 0171-3688792
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Mi und Sa 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
WWW.KOERPERKULTUR-GERNSHEIM.DE



Die neuen TUI Kataloge Sommer 2011 sind da.

Vielfalt. Qualität.

Nach der Urlaubsplanung kommt der Genuss: Strandflair spüren? Kultur erleben? Auf Rundreisen fremde Länder erkunden? Vertrauen Sie einfach auf die bewährten TUI Leistungen.

So macht sparen Spaß.

Ob Frühbucher oder Spätstarter, Familien oder Alleinreisende – TUI macht Ihnen immer ein sonniges Angebot.



Sie haben es sich verdient.

Beratung und Buchung bei uns im TUI Reisebüro.

jokerreisen

Für die schönsten Tage des Jahres

Eberstädter Str. 55 ■ Pfungstadt ■ 06157/15050



Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

Für diesen Service lohnt es sich, nach Pfungstadt zu kommen: Neufahrzeuge, Jahres- und Gebrauchtwagen, Mercedes-Benz Original-Service, Zubehör und Accessoires, 24h Pannenservice, Unfallinstandsetzung und Schadenabwicklung, Lackierung, professionelle Fahrzeugaufbereitung, Nutzfahrzeugservice.

Mercedes-Benz



AUTOHAUS BARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Robert-Bosch-Straße 20 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157.8003-0 · www.bartmann.de

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
im letzten Jahr. All unseren Kunden und Freunden
wünschen wir besinnliche Feiertage und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr 2011!

WIR HOLEN UND BRINGEN KOSTENLOS*

ZWEIRAD SHOP WAGNER

Feldstraße 8
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 51/2 11 40

www.suzuki-weiterstadt.de

* Vom 1.10. bis 28.02. holen wir Ihr Motorrad oder Roller kostenlos aus einem Umkreis bis zu 30 Km zur Inspektion oder Reparatur ab und liefern es nach Fertigstellung wieder an! Reparatur aller Marken.

Wir erfüllen Weihnachtswünsche



Ein Weg, der sich lohnt, wenn es um
Ihre Nachtruhe geht oder
ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Wir beraten Sie gerne.

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151/54407 oder 537062
www.raumausstattung-kniess.de

JOKER REISEN – SEIT 30 JAHREN IN PFUNGSTADT

PFUNGSTADT

1980 gründete Frau Gabriele Rebscher-Flick das Reisebüro Joker Reisen in der Main Straße. Die gelernte Reiseverkehrskauffrau hat ihr Büro heute im Zentrum von Pfungstadt, in der Eberstädter Straße 55.

Bis heute gehört das Reisebüro zu KEINEM Reiseunternehmen, wie z.B. TUI oder Thomas Cook und kann somit die Kunden frei und unabhängig beraten. Es gibt keine Vorgaben von einer Konzernzentrale, nur das beste Preis-Leistungsverhältnis für den Kunden zählt. Daher arbeitet Joker Reisen nicht nur mit allen großen Reiseveranstaltern und Fluggesellschaften zusammen, sondern bietet auch Reisen an, die man so nicht in jedem Reisebüro findet – Sonnenklar TV,

Berge und Meer, ADAC Mitgliedsreisen und vieles mehr. Seit vielen Jahren bietet Joker Reisen mehrmals im Jahr begleitete Gruppenreisen an. Auch in diesem Jahr wieder die beliebte Kurreise nach Bulgarien vom 22.05.-05.06.2011 für 14 Tage ab 745 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Da Joker Reisen schon lange zu den Kreuzfahrtexperten der Region zählt, werden jedes Jahr auch begleitete Kreuzfahrten angeboten – in diesem Jahr z.B. vom 09.-22.10.2011 mit AIDA "New York und Indian Summer" – Interessenten erhalten Informationen und Unterlagen zur Reise direkt im Reisebüro.

Auch im Bereich Sportreisen, Gesundheit- und Wellness und Studienreisen finden die Kunde interessante Angebote, nicht nur von gro-

ßen Reiseanbietern – auch von vielen Spezialveranstaltern, mit denen das Reisebüro zusammenarbeitet.

Die freundlichen, erfahrenen Mitarbeiter von Frau Rebscher-Flick arbeiten schon seit vielen Jahren bei Joker Reisen und verfügen über viel Erfahrung und eine große Länder- und Produktkenntnis. Einige von ihnen haben bereits selbst Kinder und kennen sich deshalb auch bestens mit Familienferien aus.

Das Büro hat Montag bis Freitag von 09–18.30 Uhr und Samstag von 09-13 Uhr geöffnet – bietet seinen Kunden aber gerne auch Beratungstermine nach Vereinbarung – außerhalb der Geschäftszeiten an.

Wer eine Pauschalreise bei Joker Reisen bucht, erhält einen kostenlosen Transfer zum Frankfurter Flughafen und zurück. Wer gerne mit



Bürgermeister Horst Baier gratuliert Inhaberin Gabriele Rebscher-Flick zum 30jährigen Jubiläum von JOKER REISEN. Seit diesem Jahr bietet das Reisebüro auch einen kostenlosen Flughafentransfer zum Frankfurter Flughafen und zurück an.

einem bestimmten Unternehmen fährt, bekommt dies gegen einen geringen Aufpreis ebenfalls ermöglicht. Kontakt: Joker Reisen, Eberstädter Straße 55, 64319 Pfungstadt, Telefon 06157/15050.

FOTO: RICHARD PHILLIPS

Spende der Sparkasse Darmstadt
über 1.000 Euro zugunsten der Fußball-Jugend von Eschollbrücken-Eich – Dankschreiben von Heinz Pflug

Zitat: „Sehr geehrter Herr Landrat Schellhaas, ich habe mich sehr gefreut, dass unser Wunsch über Sie Erfolg hatte. Die Sparkasse, Darmstadt, wird als Spendende eine Zahlung an den TSV Eschollbrücken-Eich e.V. – Abteilung Fußball, Konto 48 000 940 bei der Sparkasse 508 501 50, 1.000 Euro und 45 Euro für den Kauf eines Baumes überweisen.

Die Daten hatten wir heute Ihrem Vorzimmer durchgegeben. Nochmals vielen Dank, dass Sie sich so für unseren Verein einsetzt haben.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2011. Schauen Sie einmal bei uns vorbei und sehen nach dem Wachstum des Baumes.

Viele Grüße, auch von den Vorstandsmitgliedern des TSV Eschollbrücken-Eich. Ihr Heinz Pflug“.

Tennis-Night mit Bajuwaren

Die Hobby-Herren der TGC 1987 Crumstadt e.V. hatten zu ihrem traditionellen Tennis-Night-Turnier in der Goddelauer Tennishalle eingeladen.

Das Turnier fand am 27.11.2010 statt. Neun Spieler des SV St. Stephan/ Griesheim waren der Einladung gefolgt. Auf dem Bild die Teilnehmer mit den beiden „Bajuwa-ren“ Heinz Pflug und Peter Hess, die die neue Schlagtechnik aus dem Lande Bayern vorstellten.

Mannschaftsführer Kuno Schmidt begrüßte die Tennisfreunde mit einem Glas Sekt. Dann gab Turnierleiter Heinz Pflug die Turnierbestimmungen bekannt. Insgesamt wurden sechs Runden zu je 30 min. im Doppel ausgetragen. Jeder Teilnehmer zog ein nummeriertes Los, das regelte, mit wem und gegen wen er an diesem Abend zu spielen hatte. Damit war gewährleistet, dass immer neue Paarungen auf einander trafen.

Hier das Ergebnis des sportlichen Wettstreites: 1. Markus Pilz, der alle Spiele ungeschlagen war. Vier Spieler gewannen 4 Spiele, je ein Spiel wurde verloren, und hatten damit alle die gleiche Punktzahl. Nach Gewichtung der gewonnenen Spiele standen dann die Paarungen für das Spiel um Platz 2 und 3 fest: Volker Stoll (27 Punkte) und Heinz Pflug (33) gegen Kuno Schmidt (22) und Franz Tittjung (25), das nach dramatischen Verlauf 4 : 3 für Stoll und Pflug endete.

Folgende Spieler wirkten bei dem Turnier mit: Kuno Schmidt, Volker Stoll, Heinz Pflug, Berthold Carl, Peter Hess, Franz Kohnhäuser, Harald Kupke, Kurt Asmuß (alle TGC / HOBBY Herren); Reiner Merker, Franz Tittjung, Joachim Gierl, Helmut Strauss, Burkhardt Hetzer, Zahan Lajos, Markus Pilz, Knud Weimer, Josef Gross.

Nach der Siegerehrung lud Kuno Schmidt zum Essen ein. Ein herrliches, dekoratives Büffet hatte seine

FOTO: FRANZ KOHNHAUSER



Die Hobby-Herren der TGC 1987 Crumstadt e.V.

Frau Gerda zubereitet. Natürlich gab es auch reichlich zu trinken. Der Crumstädter Mannschaftsführer dankte sich abschließend für die tolle Veranstaltung mit schönen, fairen und guten Spielen. Alles lief reibungslos und diszipliniert ab. Turnierleiter Heinz Pflug lobte die hervorragende Ausrichtung des Turniers. Ein Dank ging an Kuno Schmidt, der verantwortlich für

Speisen und Getränken war und an Roland Grimm, der in der Turnierleitung saß und alle Spielausgänge eintrug und die Endresultate fest stellte. Gnud Weimer vom SV St. Stephan, dankte dem Ausrichter (TGC Crumstadt/HOBBY Herren) für die hervorragende Organisation und Bewirtung und sprach Spielern seine Anerkennung für die guten und fairen Spiele aus. (Heinz Pflug)

FOTOS: GERGELY

Leuchtende Augen und Laternen beim 25-jährigen Laternenfest im Pfungstädter Gambrinusviertel



PFUNGSTADT

Auch dieses Jahr fand Anfang November im Gambrinusviertel Pfungstadts das traditionelle Martinsfest mit Laternenumzug statt. Es war das 25-ste Laternenfest, das im Viertel begangen wurde. Darauf sind die Einwohner des Gambrinusviertels, besonders stolz. Die Kinder, aber auch die

Muttis, Papas, Opas und die Omas waren dabei und haben ein schönes und friedliches Laternenfest mit gestaltet. Die Interessengemeinschaft Gambrinusviertel e.V. dankt auf diesem Wege allen Helfern, die Jahr für Jahr mithelfen, das Laternenfest auszuführen. Es wird immer ein wichtiger Veranstaltungspunkt des IGG-Vereins bleiben. (Attila Gergely)

Evangelische und katholische Kirchengemeinden bekommen Probleme wegen Pfarrernachwuchs

PFUNGSTADT

Offensichtlich hatte Horst Balonier bei seinem März/April 2010 Interview recht. Das Zölibat kann wohl nicht der Grund für die Rückgänge der Pfarrernachwuchszahlen sein. Er meinte, dass katholische Theologiestudenten, wenn diese nicht Pfarrer werden möchten, ja Diakon oder Pastoralreferent und Religionslehrer werden können.

Die Evangelische Sonntags-Zeitung Nr. 48 vom 28. November 2010 teilt ebenso mit, dass ab 2017 in den Evangelischen Kirchen ähnliche Probleme entstehen werden, weil wohl immer mehr Theologiestudenten nach oder während dem Studium ein weiteres Fach studieren um hinterher als Religionslehrer arbeiten sowie ein anderes Unterrichtsfach wählen. Das Fazit ist also, dass es in Deutschland immer weniger Pfarrer geben wird, die Gemeinden durch Zusammenlegung größer werden und immer mehr freiwillige Christen sich engagieren müssen.

Wer regelmäßig die Evangelische Sonntags-Zeitung sowie Glaube und Leben liest, kann daraus seine eigenen Schlüsse ziehen. Anders ist das in vielen Baptistengemeinden, die vorbildlich funktionieren, weil dort nicht studierte Theologen als Pfarrer arbeiten, sondern viele Laienprediger (vom Autoschlosser bis zum Mediziner) eine nebenberufliche Ausbildung absolvieren und sonntags aus der Bibel predigen. Unglaublich, wie sich diese Baptistengemeinden vielseitig innerhalb ihrer Gemeinde für in ganz vielen Bereichen, auch im Ausland, für Andere einsetzen. (fran)

Horst George Balonier auf Konzertreise in Mailand, Madrid, Lissabon, Rom und Mailand

PFUNGSTADT. Der Pfungstädter Konzertorganist Balonier konzertiert zwischen Weihnachten und Silvester 2010 in verschiedenen europäischen Städten, um sein Versprechen einzuhalten, vier Benefizkonzerte zu geben. Er spielt seine Eigenkompositionen! Er hatte sich kürzlich mehrmals an einer Klaisorgel im Raum Aschaffenburg vorbereitet. Es wird keine Berichterstattung darüber erfolgen, weil später eine Homepage gestaltet wird. (Frankensteiner Rundschau)



Balonier hochkonzentriert an der Klaisorgel.

FOTO: BALONIER

MNS bei Länderspiel



Schülerinnen und Schüler der Martin-Niemöller-Schule in Riedstadt der Klassen 5 und 6 konnten das U 18-Junioren Länderspiel gegen die Türkei in Rüsselsheim besuchen und hatten viel Spaß bei der auf hohem technischen Niveau ausgetragenen Begegnung, die mit 2:0 für den deutschen Nachwuchs endete. Die Gesamtschüler konnten zahlreiche Jungprofis aus den Talentschmieden der Bundesligisten aus nächster Nähe bewundern, die von Trainer Horst Hrubesch glänzend eingestellt waren. Unser Bild zeigt die MNS-Fangemeinde vor der Abfahrt nach Rüsselsheim. (Martin-Niemöller-Schule)

FOTO: MARTIN NIEMÖLLER SCHULE

Griesheim macht den „Solardach-Check“

Griesheim hilft Bürgern, unabhängiger von Energieanbietern zu werden / Interaktiver „SolardachCheck“ berechnet Ertrag von **Solarthermie- und Photovoltaikanlagen** auf dem eigenen Dach

BERLIN/GRIESHEIM, 1.12.2010. Angesichts steigender Energiepreise wird die Unabhängigkeit bei der

eigenen Energieversorgung für Hausbesitzer auch in Griesheim immer attraktiver. Die Lösung liegt auf dem Dach: Solarenergie. Die Stadt Griesheim, als sonnenreichste Stadt Hessens, hilft ihren Bürgern nun, diese Energie effektiv zu nutzen und damit Geld zu sparen. Mit dem kostenlosen Online-Ratgeber „SolardachCheck“ auf www.griesheim.de erhalten interessierte Hausbesitzer schnell einen Überblick über das Potenzial ihrer Dachfläche.

Der Ratgeber liefert nach Eingabe der Daten des eigenen Hauses individuelle Ergebnisse, die auf einen Blick Auskunft über Wirtschaftlichkeit, Energieeinsparung sowie CO₂-Minderung der geplanten Solarthermie- und Photovoltaikanlage geben. Diese leicht verständlichen Informationen reichen aus, um anschließend die Installation mit einem Handwerker oder Energieberater vor Ort planen zu können.

Datenschutzrechtlich ist der SolardachCheck völlig unbedenklich: Die eingegebenen Informationen sind nicht öffentlich zugänglich und stehen ausschließlich dem jeweiligen Nutzer zur Verfügung. Flächendeckend erhalten alle Haushalte in Griesheim im Dezember kostenlos Informationsmaterial, wobei sich Hausbesitzer unter anderem über verschiedene staatliche Förderungen informieren können und darüber, welche Voraussetzungen ein Dach mitbringen muss, um eine Installation zu ermöglichen.

In der Broschüre wird deutlich: Photovoltaikanlagen bringen ihren Besitzern gleich eine doppelte Rendite. Die Stromrechnung sinkt bedeutend, und durch die Einspeisevergütung für nicht genutzten Strom kommt noch zusätzliches Geld in die Haushaltskasse. Es dauert durchschnittlich zehn bis fünfzehn Jahre bis sich eine Anlage

amortisiert hat. Das Know-How zur Solarenergie sowie den Solardach-Check liefert die gemeinnützige co2online GmbH, mit der das Griesheimer Umweltamt seit vielen Jahren kooperiert.

Von einer Solaranlage profitieren aber nicht nur die Griesheimer Bürger. Auch für lokale Unternehmen zahlt sich die Initiative des Umweltamtes aus. „Die Investition in Solarenergie bietet zusätzliche Umsatzmöglichkeiten für Griesheims Handwerker“, sagt Hans-Peter Hörr vom Umweltamt. Der Be-

Solaranlagen von NURPOWER –

Ihr Partner für Solarthermie und Photovoltaik

PFUNGSTADT-HAHN

Dipl. Ing. Naiem, ein Kenner der Technikmöglichkeiten für Solaranlagen bietet Photovoltaik- sowie Solarthermie-Anlagen um ökonomische Ökologie zu realisieren. Klug, wer sich von Beginn einer Haus- bzw. Gebäudeplanung mit diesen Themen auseinandersetzt und ausführliche Beratung sucht.

Der an der UNI-Darmstadt studierte Wirtschaftsingenieur versteht enorm viel von Technik sowie von Betriebswirtschaft, weil er mittlerweile viele Praxis-Berufsjahre hinter sich gelassen hat. Das ist pure Lebenserfahrung. Als freier Handelsvertreter tritt er nur Produkte von Solarunternehmen, mit denen er sich auch absolut identifizieren kann. Schlicht: CORPORATE IDENTITY. Wer sein Haus „auf den Stand der Technik“ umrüsten möchte

und Beratungsbedarf hat, sollte sich ebenfalls an Herrn Naiem wenden. Er kennt die Solarbranche, d.h. verschiedene Technologien sowie die unterschiedlichen Preise. Ebenso die Subventionstabellen, wer, wie, wie viel, wie lange usw. seitens der staatlichen Förderungen, steuerlichen Abschreibungen und der sich immer wieder ändernden Gesetze. Da sollte man nicht den Überblick verlieren. Wirtschaftlich sind die verschiedenen Wirkungsgrade sowie unterschiedlichen Technologien mit einzubeziehen. Ein Fachmann, der eine Topberatung in den Vordergrund stellt, in der dem Kunden alle wichtigen Gedanken vermittelt werden. Alle solartechnischen Fragen.

Klug wer sich mit ihm in Verbindung setzt. Zunächst hat man die Möglichkeit, seine Homepage www.nurpower.com zu besuchen. Dort findet man ebenso seine Telnr: 06157-8018231 sowie mailadresse: snaiem@nurpower.com (Fachjournalist Horst George Balonier)

NURPOWER
Ihr Partner für Solarenergie

Pfungstadt · Parkstr. 47
Telefon (06157) 80 18 231
info@nurpower.com
www.nurpower.com

Mit der Sonne Geld verdienen

- Objektive und individuelle Beratung
- Projektplanung
- Lieferung schlüsselfertige PV-Anlagen
- Technischer Service + Anlageüberwachung

PHOTOVOLTAIK

psd Bank

PSD WeihnachtsBauGeld
Jetzt bauen, kaufen, oder modernisieren
Sonderaktion bis 24.12.2010

ab **3,59 %**

Mindestnettodarlehensbetrag 100.000 Euro. Zinsen gültig bei Finanzierung bis 60% des Beleihungswertes. Berechnungszeitraum nach PAng-VG, Empfang 100%
Berechnungsbeispiel: Sollzinsbindung 10 Jahre, anfängliche Tilgung 2% p.a., mtl. Rate 465,83 Euro; eff. Jahreszins 3,65%; Laufzeit: 28 Jahre, 9 Monate – die Berechnung erfolgt auf Grundlage eines Nettodarlehensbetrages von 100.000 Euro. Die angegebene Laufzeit unterstellt, dass der Sollzinssatz auch nach Ablauf der Sollzinsbindung unverändert bleibt.

Stefan Fleer 061 51 / 9 69 81 30
Mobiler Berater

Das Neu(e)-Baugebiet in Pfungstadt-Hahn Wohnen
Im Wirthumsgarten

Das Baugebiet mit regenerativer CO₂-neutraler Wärmeversorgung, damit Wohnen auch in Zukunft bezahlbar bleibt (Alle Häuser sind KfW Energieeffizienz 70-Häuser)

Die Riesen-Doppelhaushälfte mit viel Platz für die Familie

269.900,00 €
einschl. 244 m² Grundstück
Wohnfläche: sagenhafte 146,0 m², bis zu 5 Schlafräume und 2 Tageslichtbäder möglich.
Vollunterkellerung = Nutzfl: 52,0 m²,

Rufen Sie an,
Tel.: 06157-9749122
Grundstücksentwicklungsgesellschaft "Im Wirthumsgarten" mbH, 64319 Pfungstadt, Am Sportplatz 1,

Das Neu(e)-Baugebiet in Pfungstadt-Hahn Wohnen
Im Wirthumsgarten

Das Baugebiet mit regenerativer CO₂-neutraler Wärmeversorgung, damit Wohnen auch in Zukunft bezahlbar bleibt
Und hier unsere neue Kreation

Das Passivhaus

Freistehendes Einfamilienhaus als echtes Passivhaus
365.500,00 €
Wohnfl: 144,0 m², Vollunterkellerung, Nutzfl: 77,0 m², Grundstück 343 m²

Rufen Sie an,
Tel.: 06157-9749122
Grundstücksentwicklungsgesellschaft "Im Wirthumsgarten" mbH, 64319 Pfungstadt, Am Sportplatz 1,

FENSTER & TÜREN

DASCHER & PARTNER
BAUELEMENTE GMBH

64397 MODAUTAL 3 (LÜTZELBACH)
LICHTENBERGER WEG 16A
FON 0 62 54 / 18 02 · FAX 25 07

www.dascherundpartner.de
info@dascherundpartner.de

Frank Fuß
Bedachungen

INDIVIDUELLE PLANUNG UND FACHGERECHTE AUSFÜHRUNG VON:

PHOTOVOLTAIK & SOLARTHERMIE-ANLAGEN
FLACHDACHABDICHTUNG, SPENGLERARBEITEN, ALTDACHSANIERUNG & NEUEINDECKUNG

Tel. 06155 - 83 03 36
64347 Griesheim · Frankfurter Str. 30

Seit mehr als 80 Jahren
Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH
Schreinerei | Glaserei

Büschelstraße 5
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151/55293

- Holzfenster | Kunststofffenster
- Rollläden | Klappläden
- Haustüren | Innentüren
- Dachausbau | Innenausbau
- alle Schreiner- und Glasarbeiten
- alle Reparaturen und Verglasungen

Fenster- und Rollladendienst

- Reparaturen
- Wartung
- Absicherung

Dunkle Jahreszeit - Einbruchszeit

Mit Daitem Funk-Alarmanlagen rundum sicher

- Absolut ohne Kabel
- Schnell und sauber montiert
- Einfache Bedienung
- Rauchwarnmelder erhältlich
- Gratis und unverbindlich: Sicherheitscheck in Ihren Räumen

ELEKTRO-KNELL GmbH
Hirtenstraße 16 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157-82128 · Fax 84497
www.elektro-knell.de
info@elektro-knell.de

Feuchte Keller + Mauern ?
Wir haben den Schlüssel zum trockenen Haus.

Bautrockenlegung + Kellertrockenlegung

Schimmelpilz?
Dauerhafter Erfolg!

Balkon- und Treppensanierung
Flachdachabdichtung
Dickbeschichtung
Kompetente Problem-Analyse und Beratung vor Ort - kostenlos -

Matthias König | Mobil 0152 / 29 53 30 59
Matthias.Koenig@gmx.de | www.bautrockenlegung-koenig.de 0 60 71 63 88 77

SPAHN
... seit 1986

BAU- & WERKZEUGMARKT
CONTAINERDIENST & BAUMASCHINENVERLEIH

Röhrstraße 18 · 64372 Ober-Ramstadt
Tel. (06154) 1375 · Fax 4762 · www.spahn-online.com

Hönn
ABWASSESTECHNIK GMBH

- FESTPREISGARANTIE
- 24-STUNDEN-NOTDIENST
- KANALUNTERSUCHUNG
- ROHR- U. KANALREINIGUNG
- KANALSANIERUNG u. ROBOTIK - OHNE TIEFBAU -

(06257) 49 64
0800 - 188 40 10
Freecall

Zentrale: Sandwiesenstraße 37 · 64665 Alsbach-Hähnlein

Rohrreinigung 24 . de

Kunststoffelemente
6-Kammer-Technik

Weltneuheit
Dem Einbrecher die Krallen zeigen!!
Die Kralle greift zu, wenn's drauf ankommt!
Mit ihr schützen Sie Ihr Zuhause auf höchstmöglichem Niveau gegen Einbruchsversuche

KÜHNEN
FENSTER + HAUSTÜREN

Röntgenstraße 21
64291 Da.-Arheilgen

Tel. 0 61 51 - 37 63 22
Fax 0 61 51 - 37 63 28

Kunststoff-Haustüren
Ab 998,- € Netto

Aluminium-Haustüren
Ab 1598,- € Netto

zzgl. Montage-Paket

AM FEUERSCHUTZ
FEUERLÖSCHER
VERKAUF | PRÜFUNG | FÜLLDIENST

35 Jahre Erfahrung im Feuerschutz machen die Firma Manfred Aster zu einem kompetenten Partner. Feuerlöscher-Verkauf sowie ein fachmännischer Prüf- und Fülldienst für alle Fabrikate gehören genauso zum Repertoire wie Verkauf und Prüfung von Wandhydranten, Rauchmeldern und Rauchwärmeabzugsanlagen.

Unsere Kundendienst für Industrie- und Privatkunden erreichen Sie unter:
AM FEUERSCHUTZ
Kattreistraße 1a, 64295 Darmstadt
Telefon 06151-31 72 18, Fax 06151-30 72 007
Mobil 0177- 65 33 289

Fenster - Türen - Haustüren - Einbruchschutz
Torantriebe, auch nachträglich, -Steuerungen

Rollläden/Markisenumbau auf elektrische Antriebe

- Garagenroll- und Deckenlauffore
- Markisen • Sonnen- und Insektenschutz
- Klappläden • Kunststoff, Holz und Aluminium
- Vordächer • Terrassenüberdachungen
- Wind- und Sichtschutz
- Rollläden • auch nachträglich Aluminium und Kunststoff
- www.mayer-bauteile.de

MAYER BAUTEILE
Industriestraße 3a · 64380 Roßdorf
Tel. 0 61 54 / 90 01 · Fax 8 31 34
Mo.-Fr. 8-12, 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

MARKISEN zu Winterpreisen!

FENSTER · HAUSTÜREN
MARKISEN · ROLLLÄDEN
GARAGENROLLTORE
INSEKTEN-SCHUTZ
VORDÄCHER

IHR MEISTERBETRIEB SEIT ÜBER 50 JAHREN

ROLLLÄDEN GÖLZ GBR

DARMSTÄDTER STRASSE 127
68647 BIBLIS
TELEFON **06245 7162**
ROLLADEN-GOELZ@WEB.DE

Jetzt zugreifen

Gilb & Gilb

Notar * Rechtsanwälte

Wir bearbeiten:

- * Immobilienrecht
- * Gesellschaftsrecht
- * Verkehrsrecht
- * Familienrecht
- * Zivilrecht
- * Erbrecht ► u.v.m.

§ § §

Peter-Ulrich Gilb
Rechtsanwalt & Notar

Dieter Gilb
Rechtsanwalt

Melanie Koeniger
Rechtsanwältin

Reuterallee 25
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151 / 593272
Fax: 06151 / 595933
www.gilb-gilb.de

TICKETSERVICE-PFUNGSTADT
EBERSTÄDTER STR. 58
64319 PFUNGSTADT
TEL. 06157-974201

WIR FAHREN MIT DEM ZU DEN

129,00 EURO INKLUSIVE

19. MÄRZ 2011

- BUSFAHRT
- THEATERFÜHRUNG
- ALLE GETRÄNKE
- SNACKS
- TREFFEN MIT DEN STARS

ANMELDUNG SOFORT EILT EILT EILT

ANSPRECHPARTNER:
CLAUDIA BÖTTNER
CHARLIE AHL
06157-974201
01631789447

Indische Spezialitäten • Tandoori vegetarisch

Sonntag Mittag & Abend reichhaltiges Buffet incl. kleinem Getränk **13.95€**

montags 2x essen 1x bezahlen!

• täglich wechselnder Mittagstisch ab 5,50€

Kommen Sie an Weihnachten & Silvesterfeier **Alle Feiertage (auch 01.01.) durchgehend geöffnet**

RESTAURANT Indian - Palace Partyservice

Kiesstr. 69 / Ecke Nieder-Ramstädter Str. • Darmstadt **06151-47555 + 47541**

Täglich geöffnet 11.30-14.30 und 17.30-24 Uhr Familie Singh freut sich!

Der erste freibewegliche Diamant der Welt

VOGELSANG
Schmuck mit Charakter

GEBRÜDER SCHAFFRATH
Schmuckgoldschmied

MEISTERWERKSTATT FÜR PLATIN-, GOLD- UND SILBERSCHMUCK
Heidelberger Landstraße 200 · 64297 Darmstadt

Wir wünschen unseren Kunden und allen, die uns kennen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir haben geschlossen vom 27. Dezember 2010 bis 08. Januar 2011. Ab Montag, den 10. Januar sind wir wie gewohnt wieder für Sie da!

Obsthof Breitenloh
64367 Mühlthal-Nieder-Beerbach
Familie Muth
Telefon **06151-55751**
Mo-Mi 14-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr
Do-Fr 10-12 + 14-18 Uhr

landwirtschaftliche Produkte aus eigener Herstellung

www.obsthof-breitenloh.de

Weltbekannter Jesuitenpater vor 2-3 Milliarden Menschen im TV

Interview mit **Eberhard von Gemmingen SJ** und Horst George Balonier - 2 Jahre ZDF-Beauftragter und 27 Jahre Leitung des Radio-Vatikan Rom / Teil 2

Balonier: Schildern Sie mir doch einige Höhepunkte aus Ihrer Arbeit beim ZDF sowie bei Radio Vatikan. Vielleicht eine kleine Anekdote zum Schmuzzeln, die Sie bei Begegnungen mit Papsten hatten. Sie können davon ausgehen, dass in meinen Tagebüchern zwei lustige Situationen mit Karol Wojtyła beschrieben werden. Ich hatte das Glück, ihn sogar vor seiner Papstwahl kennen zu lernen. Mir gefielen seine unkomplizierte menschliche Art und sein philosophischer Scharfsinn sowie sein Humor. Er war ein ausgesprochener Menschenfreund.

von Gemmingen: Als ich beim ZDF gearbeitet habe, flog ich ein halbes Jahr lang oft nach Berlin, weil wir von dort katholische Gottesdienste übertragen haben. Das war damals noch die „Insel Berlin“. Das war für mich besonders aufregend. Dann wurden die Kinder des ZDF-Journalisten Dieter Kronzucker entführt. Ich habe daher alle ZDF-Mitarbeiter zu einer Messe im Mainzer Dom eingeladen. Dadurch stand ich ein bisschen im Rampenlicht, was aufregend war.

Höhepunkte im Vatikan gab es im Jahr 2000 bei den vielen Feiern sehr viele. Einzug in die Petersbasilika durch die heilige Pforte, Gedenken der Märtyrer des 20. Jahrhunderts am Kolosseum, Feuerwerk über dem Vatikan – und vieles mehr. Aufregend waren auch etliche Papstreisen, an denen ich teilgenommen habe. So war ich mit Papst Johannes Paul II. in Indien, Korea, Thailand, Peru, Mexiko und Uruguay und in vielen Ländern Europas.

Interessant war es natürlich, einige große Persönlichkeiten zu interviewen, so etwa Kanzler Helmut Kohl, Bundespräsident Johannes Rau. Mit dem Friedensforscher Carl-Friedrich von Weizsäcker habe ich eine Freundschaft geschlossen. Und dann habe ich Papst Benedikt zweimal interviewt, einmal für das Radio, einmal fürs Fernsehen. Als ich Papst Johannes Paul II. sagte: „Vielen Dank für den neuen Bischof von Augsburg, Dammert“, wandte er sich zu mir zurück

und sagte: Sind Sie zufrieden?

Balonier: Ihr Aufgabengebiet hat Sie zu Jahresbeginn 2010 nach München gerufen, wo Sie nun eine ganz andere Aufgabe übernommen haben. Vielleicht schildern Sie mir diese neue Aufgabe in Stichworten. Wird dies Ihre letzte Station für berufliche Herausforderungen sein oder vermuten Sie zukünftig noch andere Aufgaben?

von Gemmingen: Jetzt bin ich Fundraiser für die Jesuiten in Deutschland. Ich versuche, die notwendigen Finanzen zusammen zu bringen – für unsere zwei Hochschulen in Deutschland, die zwei großen Zeitschriften, für den Flüchtlingsdienst, die seelsorglichen Arbeiten. Wir bekommen ja keine Kirchensteuer und können unsere Arbeiten nur weiterführen, wenn wir finanzielle Hilfe erhalten. Wir haben einen wunderbaren Freundeskreis, der uns viel hilft, aber man muss ihn auch pflegen. Und ich versuche, an Persönlichkeiten heranzukommen, die uns kräftig unter die Arme greifen können. Das ist aufregend und interessant. Man kommt mit Menschen zusammen, die einen menschlich und geistig bereichern.

Balonier: Lieber P. Eberhard von Gemmingen, ich habe bewusst vermieden, mit Ihnen eingehend theologische Aspekte zu diskutieren. Allerdings möchte ich noch einmal auf Ihre Arbeit bei der „ökumenischen action 365 Frankfurt“ als Seelsorger zurückkommen. Hans Küng steht für Ökumene und ist ein Brückenbauer zwischen der katholischen sowie evangelischen (lutherischen) Kirche. Gedanklich verbindet dies viele Menschen verschiedener Konfessionen, auch neuerdings Muslime. Ihre Kollegen Christian Troll und Felix Körner sind ausgesprochene Islamexperten. Beide kennen Indien und die Türkei besonders gut. Sind die Bestrebungen des Bundespräsidenten C. Wulff aus Ihrer Sicht der Religionen richtig oder sind dies politische Task-Force-Gespräche?

von Gemmingen: Aussagen über den Islam verkürzen oft und sind da-

her dann auch missverständlich. Mir ist Folgendes wichtig: Kultur und Zivilisation Europas wurzeln in der Philosophie Griechenlands, in der Rechtskultur des alten Rom und vor allem im Christentum. Ohne Christentum wäre Europa nicht so lebenswert. Das wird heute oft vergessen. Ich sage einmal etwas provozierend: Alle Schüler Europas müssten im Geschichtsunterricht das „Vater unser“ auswendig lernen, ebenso die zehn Gebote und die Seligpreisungen der Bergpredigt Jesu. Nicht etwa, weil diese Texte zum Christentum gehören, sondern weil sie europäisches Kulturgut sind – eben so wie Dramen von Goethe und Shakespeare. Wer diese biblischen Texte nicht kennt, kennt Europa nicht. Dass Männer und Frauen gleiche Rechte haben, dass wir gesellschaftliche Solidarität kennen, hängt mit dem Christentum zusammen. Auch wenn sich die Kirchen lange gegen die Menschenrechte gestäub haben, so ist die Erkenntnis dieser Rechte dennoch Frucht des Evangeliums. Die Kulturen Chinas, Indiens, der mehrheitlich buddhistischen Länder, der arabischen Welt sind anders als die Kultur Europas, denn sie wurzeln in anderen religiösen Vorstellungen. Wer eine Weile dort gelebt hat, bemerkt, dass die Wertvorstellungen dort anders sind. Wenn wir die christlichen Wurzeln ganz vertrocknen lassen, verliert sich Europa selbst. Das sollten wir erkennen und zu unseren christlichen Wurzeln stehen. Die Professoren Europas sollten dies erkennen, lehren und den Jungen weitergeben. Aber hier hapert es sehr. Leider hat man oft den Eindruck, dass die Dummheit und Oberflächlichkeit wächst.

Balonier: Ich könnte mir vorstellen, dass alle die Projekte auch enorm viel Geld kosten, deshalb möchte ich Sie bitten, mir hier die Kontonummer bzw. Bankleitzahl einer Bank zu nennen, wo Leser (sicherlich auch gegen Spendenquittung aus München für das Finanzamt) eine Spende tätigen können. Bitte benennen Sie hier die Daten!



von Gemmingen SJ, Leiter Projektförderung Deutschland, ehem. Leiter Radio Vatikan.

von Gemmingen: Konto-Inhaber: Freunde der Gesellschaft Jesu e.V., München vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Ligabank: Konto 2121441, Bankleitzahl 750 903 00. Jetzt schon danke ich für jede Spende. Die Spendenquittung kommt sofort mit dem Dankbrief.

Balonier: Ich hoffe, dass dieses Interview von vielen gelesen wurde und auch Leser anregt, für eine gute Sache zu spenden. Aufrichtig danke ich Ihnen für das nette „weltliche Interview“ und wünsche Ihnen, sowie Ihren weitesten 20000 Kollegen in aller Freundschaft, weiterhin frohe Schaffenskraft. Gerne erinnere ich mich an viele Orte in der Welt, wo ich Jesuiten kennen lernte. Die Vielfalt der Jesuiten-Tätigkeiten ist beeindruckend. Näheres im INTERNET. Möge die persönliche Freundschaft zwischen den Jesuiten und mir noch lange bestehen. Ebenso besinnliche weihnachtliche Tage, obwohl Jesuiten gerade dann keine Vorlesungen, sondern Gottesdienste halten sowie alle guten Wünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel 2010 nach 2011. FROHE WEIHNACHTEN auch den Lesern.

Anmerkung: Der sympathische Pater Eberhard von Gemmingen SJ (75 Jahre alt) stammt aus einer sehr reichen Adelsfamilie mit Burgen, großen Ländereien und einer tiefreligiösen Mutter sowie 5 leiblichen Schwestern. Zur Überraschung seiner Familie wurde er Jesuit, arbeitete an der Seite von

Papst Johannes Paul II und Papst Benedikt XVI. Er war der erste Journalist, welcher einen Papst interviewte und geht als dieser in die Geschichte ein. Ich betrachte ihn als einen wunderbaren Freund vieler Jesuiten, weltoffenen und lebenserfahrenen Menschen und modernen Priester. Neben meinem jungen Freund Felix Scheich SJ, dem derzeitigen Subregens in der UNI Sankt Georgen, der nach seinem Wehrdienst in München Religionswissenschaft mit Schwerpunkt, asiatische Religionen und Indologie sowie kath. Religion und Philosophie studierte. Danach studierte er 3 Jahre Theologie an der Jesuitenuniversität Gregoriana in Rom, wo er im April 2010 zum Diakon geweiht wurde. Er ist 32 Jahre alt, Subregens und absolviert gleichzeitig ein Aufbaustudium in Theologie, um seinen Dokortitel anzustreben. Beide sind zwei geborene Baden-Württemberger, charakterfester Vorbilder unserer Zeit. Ich wünsche mir, dass Felix in die Fußstapfen Eberhards von Gemmingen tritt und als vielleicht späterer Professor RADIO VATIKAN weltweit leitet.

Meine Bitte: Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit dieser Jesuiten, bestellen die beiden kostenlosen Zeitschriften WELTWEIT und JESUITEN und machen sich vielleicht auf der Homepage der JESUITEN ihr eigenes Bild. Ich verbürge mich für meine Freunde. Ihnen als Leser ein glückliches erfolgreiches Jahr 2011. (Horst G. Balonier)

Zeitzeugen und Dokumente gesucht

SEEHEI-JUGENHEIM. „Unsere Schüler erforschen nicht nur Geschichte, sie schreiben Geschichte. Sie schreiben einen bisher nicht erforschten Teil der Geschichte Seeheim-Jugenheims“, so beschreibt Peter Lotz, Leiter der Geschichtswerkstatt der Geschwister Scholl-Schule in Bensheim das Projekt, das jetzt im Rathaus vorgestellt wurde. Die Geschichtswerkstatt forscht mit Schülern des künftigen Geschichts-Leistungskurses nach Opfern des Nationalsozialismus auf dem heutigen Gebiet der Gemeinde Seeheim-Jugenheim.

Den Kontakt stellte Bürgermeister Kühn her. Auf Grundlage eines Beschlusses der Gemeindevertretung wurde zwischen der Gemeinde und der Schule vereinbart, eine wissenschaftlich fundierte Dokumentation zu erarbeiten. Angeleitet und unterstützt werden die Schü-

ler dabei von den Leitern der Geschichtswerkstatt Peter Lotz und Franz-Josef Schäfer. Die beiden haben schon über zwanzig Dokumentationen mit Schülern erarbeitet.

Mit Bürgermeister Olaf Kühn haben sie über die nun vorliegende Aufgabe einen Vertrag geschlossen, in dem sich die Gemeinde verpflichtet, die Forschungsergebnisse in einem Buch zu veröffentlichen. Diese bilden zugleich die Grundlage für die Verlegung von Stolpersteinen.

Bei einem Empfang im Rathaus stellten die Schüler ihre Planung vor. Sie haben sich sieben Themen gewählt, die sie in Kleingruppen bearbeiten: „Der historische Rahmen (unter anderem Parteien, Gesellschaftsstrukturen, Verträge aus der Zeit des Nationalsozialismus)“, „Jüdische und weitere Opfer“, „Die Verfolgung der Arbeiterbewegung“,

„Akten des Hessischen Staatsarchiv“, „Roma, Sinti und Kirchen“ und „Euthanasie“.

Neben Akteneinsichten arbeiten die Gruppen mit Archiven und Museen zusammen. Gemeindepresesprecher Karsten Paetzold hat von einem Besuch in Polen Kopien wichtiger Dokumente vom Archiv der Gedenkstätte Auschwitz erhalten. Auch mit der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem will man Kontakt aufnehmen.

Besonders wichtig sind für die jungen Geschichtsforscher Zeitzeugen, private Schriftstücke, Dokumente und Gegenstände aus dem Forschungszeitraum. Deshalb ruft Rathauschef Kühn Zeitzeugen auf, sich in der Gemeindeverwaltung zu melden. Auch Verwandte, Freunde und Nachfahren von Zeitzeugen haben oft Interessantes zu berichten oder haben im Nachlass Material, das wichtig für die lokale Geschichtsschreibung ist.

Kontaktperson im Rathaus ist Karsten Paetzold (Tel. 06257 990103 oder Email karsten.paetzold@seeheim-jugenheim.de. Da es nur noch

wenige Zeugen gibt, hoffen die Jungen Menschen auf viele Kontakte. Vorlegen will man die Dokumentation im Frühjahr 2012. (psj)



Die **forschenden Schüler** der Geschichtswerkstatt mit ihren Lehrern Peter Lotz (7.v. links) und Franz-Josef Schäfer (4.v. rechts). Bürgermeister Olaf Kühn (Mitte) startete das Projekt.

Auf Schnee und Eis vorbereiten

Gemeinde erinnert: Gehwege frei halten

SEEHEIM-JUGENHEIM

Bevor der Winter mit Schnee und Eis kommt und sich von seiner grimmigen Seite zeigt, erinnert die Gemeindeverwaltung die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücke an ihre Verpflichtung zur Schneeräumung.

Die Bereiche vor den Grundstücken müssen so von Schnee und Eis geräumt werden, dass eine durchgängig benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Die Verpflichtung zur Räumung besteht zwischen 7 Uhr und 20 Uhr. Bei Schneefall ist die Räumung unverzüglich durchzuführen. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnlich abstumpfende Materialien zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang verwendet werden, dass keine übermäßige Verschmutzung der Gehwege eintritt. Salz ist nur in geringen Mengen einzusetzen, wenn es darum geht, festgetretene Eis- und Schneerückstände zu entfernen.

Die Gehwege sind in einer solchen Breite zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Zu beobachten ist immer wieder, dass große Mengen Schnee von den Gehwegen auf die Straße geschoben werden und dadurch die Fahrbahn eingengt wird. Räumfahrzeuge, deren Aufgabe es ist, eine Verkehrsfläche frei zu halten, sind dann gezwungen, den Schnee wieder mit dem

Schild zur Seite zu schieben. Besonders erschwerend ist es, wenn in engen steilen Straßen Kraftfahrzeuge abgestellt werden und dadurch kaum noch Platz für die Schneeräumung bleibt.

Im vergangenen Winter, der ungewöhnlich hart war und lange dauerte, waren die Mitarbeiter des kommunalen Betriebshofes zwölf Wochen ohne Unterbrechung rund um die Uhr in ständiger Rufbereitschaft für den Winterdienst. An 50 Tagen mussten sie ausrücken. Insgesamt wurden rund 930 Überstunden geleistet. Da das gesamte Land unter der Winterlast litt, war gegen Ende des Winters Streusalz Mangelware. 210 Tonnen dieses Auftaumittels hatte die Gemeinde trotz sparsamen Verbrauch einsetzen müssen. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 16.000 Euro. In normalen Jahren werden lediglich zwischen 60 und 120 Tonnen benötigt.

Auch auf den bevorstehenden Winter ist die Gemeinde wieder gut vorbereitet. Es wurde ein zweites größeres Salzsilos und zusätzliche winterdiensttaugliche Fahrzeuge angeschafft. Insgesamt wurden hierfür 267 200 Euro investiert.

Info: Die Straßenreinigungssatzung Seeheim-Jugenheims, die auch die Schneeräumung regelt, kann auf der Internetseite der Gemeinde www.seeheim-jugenheim.de unter dem Pfad „Rathaus“ und „Satzung“ herunter geladen werden. (Pressest. Jugenheim)

Kompetentes Team für Bickenbach – CDU nominiert Kandidaten für Kommunalwahl

Die personelle Weichenstellung für die Kommunalwahl im März 2011 hat die Bickenbacher CDU in der Mitgliederversammlung vorgenommen. Mit neuen Gesichtern wie Timo Wesp od. Dr. Henning Kehr will sie ihre Politik für Bickenbach fortsetzen. Erstmals führt Alois Schwirschke, der Vorsitzende der CDU, die Liste an, gefolgt von Peter Böhm & Robert Middel. Der Fraktionsvors. Olaf Gries & Dr. Martina Domeyer komplettieren die Spitzenplätze der Liste. Weiterin findet man Hans Peter Bitsch, Sven Alßmus & Jochen Geiß, gefolgt von Christina Hanke, die erstmals kandidiert. Nach Helmut Trübenbach & dem Beigeordneten Armin Zeißner, stehen mit Timo Wesp & Erhard Heil 2 weitere Parlamentsneulinge auf aussichtsreichen Positionen. Auf nachfolgenden 7 Plätzen überwiegen ebenfalls neue Kräfte. Gewählt wurden

Gerd Kanivé, Johannes Müller (parteilos), Dirk Heß (parteilos), Anne-rose Schradin, Wilma Porth, Dr. Henning Kehr (parteilos) und Klaus Zinner. Die nächsten 5 Plätze belegen Ulrike Scheele, Dieter Rinke, Reinhard Sutthimer, Gerd Bartsch u. Franziska Freund. Komplettiert wird die Liste der 32 Kandidaten

durch Joachim Opper, Kati Heß, Martin Bock, Michael Schmidt, Elvira Joris, Gerhard Käßberg und Lambert Wilms. Alois Schwirschke nennt als Arbeitsschwerpunkte solide Finanzpolitik ohne neue Schulden, Sicherung und Ausbau der Lebensqualität in der „Wohlfühlgemeinde“ Bickenbach. (Frankensteiner R.)

Elegant aufeinander abgestimmt

Küchen für länger

...meine Küche

Gernsheim
Tel: 0 62 58 - 55 98 208

www.meinekueche-gernsheim.de
Robert-Bunsen-Str. 11 64379 Gernsheim



Für **Badminton-Fans** ab 50 plus bietet der Turnverein Seeheim (TVS) einen vierwöchigen Schnupperkurs an. Unter fachkundiger Anleitung werden Grundkenntnisse und Ballgefühl dieser Sportart vermittelt. Mitzubringen sind Sportkleidung, Schläger und gute Laune. Der Kurs findet dienstags in der Sporthalle 72 des Schuldorfes Bergstraße um 20 Uhr statt. Nähere Info erteilt geme TVS-Trainer Bernd Schöne 0172 6122 719.

TVS-Badmindon-Abteilungsleiterin Doris Ludwig und TVS-Trainer Bernd Schöne.

Mikroskopische Wurzelkanalbehandlung für eine lebenslange Zahnerhaltung

Leidet ein Zahn unter Karies und wird nicht rechtzeitig behandelt, entzündet sich der Nerv im Inneren des Zahnes. Erfolgt keine Behandlung, stirbt der Nerv ab und es entwickelt sich an der Zahnwurzel eine Entzündung im Kieferknochen. Diese schwächt das Immunsystem und das Herz-Kreislaufsystem; der Stoffwechsel im Körper leidet. In einem solchen Fall gibt es zwei Alternativen: den Zahn zu ent-



auf diesem Gebiet unverzichtbar.

Bei der Behandlung müssen alle Wurzelkanäle inklusive ihrer Verästelungen gefunden und sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden. Danach müssen die Kanäle und ihre Verästelungen vollständig und dicht abgefüllt werden, damit eine Reinfektion verhindert wird. Um diese Behandlungsschritte so perfekt wie möglich durchzuführen, ist eine Vergrößerung und die direkte Sicht in die Zahnstrukturen durch ein Operationsmikroskop notwendig. Die Komplexität der Behandlung erfordert einen viel höheren Zeitaufwand im Vergleich zur konventionellen Methode und übersteigt die Möglichkeiten einer all-gemeintätigen Zahn.

fernen oder eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen. Die Zahnbehandlung ist der Zahnerhaltung vorzuziehen!

Was früher als notwendiges Übel galt, hat sich zu einem hochspezialisierten Fachgebiet der Zahnmedizin, der Endodontie, weiterentwickelt. Durch die moderne endodontische Behandlung in einer darauf spezialisierten Zahnarztpraxis ist es möglich nahezu jeden Zahn lebenslang zu erhalten. Um solche Behandlungserfolge zu erzielen ist eine umfangreiche Spezialausrüstung, einschließlich eines Operationsmikroskops, eine mehr-jährige Weiterbildung des Zahnarztes und eine jahrelange Erfahrung

Dr. med. dent., MSc Endodontie, Anna Lechner und Sarah Hetzel, Eschollbrücker Straße 26, 64295 Darmstadt, Telefon 06151-315353.

Treffen der Bickenbacher Klassenkameraden ergibt die Summe von 832 Jahren



Bickenbacher Klassenkameraden in gemütlicher Runde bei anregenden Gesprächen

BICKENBACH. Gisela Aßmus (76), Betty Ahlheim (80), Anni Schneider (82), Liesel Leathner (82), Liesel Rebenich (82), Margot Bacé (83), Christa Schreiter (83), Karl Zubord (82), und Adam Daum (82) treffen sich monatlich im Restaurant PIANO in Bickenbach. Addiert man die Jahre, so sitzt geballte Lebenserfahrung in der Kaffeekunde. Zufällig kam Chefredakteur vorbei und schloss eine Wette mit der illustren Runde ab. Seine Wette, dass er innerhalb 1 Minute doppelt soviel Anschläge beim Klavierspiel erzielt, als die Teilneh-

merrunde an Altersjahren zählte. Er trat den Beweis an und gewann die ehrenhafte Wette. Rechnerisch sah dies so aus: Innerhalb einer Sekunde spielt man ca.5 mal gleichzeitig ca.6 Tasten in riesiger Geschwindigkeit. Dies bedeutet in 60 Sekunden 1800 Anschläge. Natürlich ging es nur um einen kleinen Spaß, den alle hatten. Nach 15 Minuten verabschiedete sich der Pianist und die bewegte Freude war vergangen. Die iranische Gastwirtfamilie war überrascht und bat den Pianoplayer, gerne wieder das Lokal aufzusuchen. (fran)



FOTO: PRESSESTELLE JUGENHEIM

„Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“, steht auf der Brötchentüte, die in der vergangenen Woche zum Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ über die Theke der Bäckerei Speckhardt in Jugenheim gereicht wurde. „Wir freuen uns, dass so viele Bäckereien an dieser Aktion mitmachen, denn die Dunkelziffer an häuslicher Gewalt ist hoch und nur durch breite Aufklärung kann man dagegen angehen und in die Bäckerei gehen viele“, berichtet Seeheim-Jugenheims kommunale Gleichstellungsbeauftragte Dietgard Wienecke. Auf der Rückseite der Tüten stehen alle wichtigen Telefonnummern und Adressen, die schnelle Hilfe im Notfall garantieren. (Karsten Petzold)

Trinkwasser in Bergstraßengemeinde ist O.K.

SEEHEIM-JUGENHEIM

Die Qualität des Trinkwassers in der Bergstraßengemeinde ist einwandfrei. Das zeigen die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung der Gemeindewerke, die jetzt vorliegen und veröffentlicht werden.

Mindestens einmal im Jahr wird das Trinkwasser untersucht. So schreiben es die Trinkwasser- und die Rohwasseruntersuchungsverordnung vor. Grundlage sind 49

bakteriologische, physikalisch-chemische und chemische Parameter.

Über 400 Proben haben das Chemisch-Analytische Laboratorium Darmstadt und die Gemeindewerke aus den Wassergewinnungs- und Speicherungsanlagen sowie dem Versorgungsnetz, über das Jahr verteilt, entnommen. Rund 15000 Euro haben die Analysen gekostet. „Gut angelegtes Geld für die Gesundheit der Bürger“, sagt Bürgermeister Olaf Kühn. (Pressest. Seeheim-J.)

Cellba-Puppen und nichts als Cellba-Puppen

Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins Babenhausen

BABENHAUSEN

Ein ganzes Haus voller Cellba-Puppen, das weckt Erinnerungen an die Kinderzeit. Bis 9. Januar 2011 zeigt der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Babenhausen mit Unterstützung der Stadt in der Stadtmühle Babenhausen jeweils am Wochenende von 14 bis 17 Uhr die „Cellba-Puppen-Ausstellung“. Der Eintritt ist frei.

Von 1924 bis 1966 produzierte die Cellba, Celluloidwarenfabrik Babenhausen, in der Gersprenzstadt vornehmlich Puppen, aber auch anderes Kinderspielzeug. Das Unternehmen, gegründet von Baurat Heinrich Schöberl, dem auch die Stadtmühle und fast 70 Jahre das E-Werk gehörte, war teilweise der größte Arbeitgeber in der Stadt. Vielfach wurden auch Teilbereiche der Puppenproduktion in Heimarbeit gefertigt.

Über fünf Jahre hat sich das Vorstandsmitglied Hermine Reichart mit den Cellba-Puppen beschäftigt. Kontakte mit Sammlern aus aller Welt haben dazu geführt, dass Reichart sich zur Spezialistin entwickelt hat. Mit vereinseigenen Puppen sowie mit einer Vielzahl von Leihgaben hat sie jetzt diese Ausstellung vorbereitet, die einen ausgezeichneten Überblick über die Vor- und Nachkriegsproduktion gibt. Dazu hat Hermine Reichart mit vielen ehemaligen Beschäftigten gesprochen und so Hinweise auf Produktionsmethoden und Besonderheiten in der Puppengestaltung und -bekleidung erfahren.

Aus der Beschäftigung mit den Puppen ist gleichzeitig ein umfangreicher Bildband, der sich mit den einzelnen „Puppenarten“ beschäftigt, entstanden. Dieser zweite Band einer Dokumentation

unter dem Titel „Im Zeichen der Nixe“ ist ein für Sammler wichtiger Puppenkatalog. Er wird zur Ausstellung erscheinen, ebenso wie der erste Band der Dokumentation mit den Titel „Die Familie Schöberl in Babenhausen“. Darin untersucht Autor Georg Wittenberger, ebenfalls Vorstandsmitglied des HGV, das segensreiche Wirken der Familie Schöberl in Babenhausen und darüber hinaus in anderen Bereichen. Es ist gleichzeitig eine Industriegeschichte für einen überschaubaren Zeitraum. Beide Bände ergänzen sich gegenseitig, sind aber auch einzeln in der Ausstellung zu erwerben.

Am ersten Ausstellungswochenende – hier findet in Babenhausen gleichzeitig der Weihnachtsmarkt statt – werden am Sonntag, 28. November, zusätzlich im Raum des Geschichtsvereins, ebenfalls in der Stadtmühle, zwei „Puppen-Doktorinnen“ aus Maintal anwesend sein, um bei „verletzten“ Cellba-Puppen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Anmelden für Autofreie Bergstraße

SEEHEIM-JUGENHEIM

Alle zwei Jahre gibt es den Erlebnissontag „Autofreie Bergstraße“. Dann gehört die Bundesstraße 3 allein den Radfahrern, Skatern und Fußgängern. Am 15. Mai kommenden Jahres ist es wieder soweit. Dann wird die Straße von Darmstadt-Eberstadt bis Heppenheim von 9 bis 19 Uhr für den Autoverkehr ge-

sperrt. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet um 18 Uhr.

Entlang der Route wird es wieder eine Vielzahl von Unterhaltungs-, Besichtigungs- und Mitmachaktionen geben. Zur Stärkung laden zahlreiche Getränke- und Speisenstände mit traditionellen, regionalen und außergewöhnlichen Angeboten ein. Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen, die

Pfungstädter Villa Büchner – Lesung am 18. Dezember mit Olga Martynova & Daniela Danz

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen hat 2006 in Thüringen eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Wortklang – Lyrik im Konzert“ initiiert. Dabei treten renommierte Lyrikerinnen und Lyriker an der Seite von hoch begabten jungen Dichtern auf. Begleitet werden ihre Lesungen von Musik.

Im Oktober hat nun der „Wortklang“ erstmals in Hessen stattgefunden. In Friedrichsdorf haben Franz Hodjak und Jan Volker Röhner gelesen, Evert Groen hat sie an der Orgel begleitet.

In der Villa Büchner treten am 18.12. um 18.00 Uhr Olga Martynova und Daniela Danz auf.

Olga Martynova (geb. 1962 in Dudinka, Russland) ist Lyrikerin, Erzählerin, Essayistin und Übersetzerin. Sie wuchs in Leningrad auf und studierte dort russische Sprache und Literatur. 1991 zog sie nach Deutschland. Mit ihrem Mann und ihrem Sohn Daniel lebt sie in Frankfurt am Main. Olga Martynova schreibt auf Russisch (Gedichte, Essays) und deutsch (Essays, Prosa). Ihre zahlreichen Beiträge aus

deutschsprachigen Periodika sind ins Englische, Polnische, Slowakische, Bulgarische, Dänische und neuerdings auch Russische übersetzt worden, ihre russischen Gedichte ins Deutsche, Englische, Italienische und Französische. Olga Martynova ist als Essayistin und Rezensentin für Zeitungen wie die Neue Zürcher Zeitung, Die Zeit, oder die Frankfurter Rundschau tätig. Im Jahr 2000 wurde sie mit dem Hubert-Burda-Preis für junge Lyrik ausgezeichnet.

Daniela Danz (geb. 1976 in Eisenach) studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Tübingen, Prag, Berlin und Halle an der Saale. Sie bekleidet einen Lehrauftrag an der Universität Osnabrück und ist dort Teilnehmerin des Peter Szondi-Kollegs. Danz lebt als freie Autorin in Halle. Daniela Danz schreibt Lyrik und Prosa. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Die musikalische Begleitung in Pfungstadt übernimmt Papa Legba's Blues Lounge. Am liebsten spielen „die Papas“ unverstärkt. So wie der Blues am Anfang des ver-

gangenen Jahrhunderts im Mississippi-Delta gespielt wurde – von Robert Johnson, Fred McDowell, Son House oder Sony Boy Williamson. Und so kommt auch der Klang von Bluesharp, Blechgitare (Dobro) und Kontrabass am besten zur Geltung, ohne elektronische Tricks und technische Spielereien. Dazu singen Jürgen Queissner, Reiner Lenz und Thomas Heldmann teilweise dreistimmig wie das legendäre Big Three Trio von Willie Dixon. Obwohl sich die drei Musiker bereits seit Jahrzehnten kennen und schätzen, beschlossen sie erst vor knapp drei Jahren ein rein akustisches Bluestrio zu gründen. Seitdem hat Papa Legba's Blues Lounge bereits Tausende begeistert beim Münchner Studentenfestival Stutaculum, bei den Ingolstädter und Schwetzingen Jazztagen, beim Tucher Jazz- und Bluesfestival in Bamberg, beim Laubacher Bluesfestival, beim Rosenfestival in Kronach oder beim Stoffel-Openair in Frankfurt, zusätzlich in unzähligen Kneipen, Clubs, bei Festen und auf Festivals. (Pressest. Pfungstadt)

Für Weihnachten: Das Buch über das Seeheimer Schloss

SEEHEIM-JUGENHEIM. Prof. Karl Listner, Seeh-Jugenheim, hat vor 1 Jahr das Buch „Das Seeheimer Schloss und seine faszinierende Geschichte – 220 Jahre in zehn Episoden“ präsentiert. Das sorgfältig gestaltete, reich bebilderte und gebundene Buch ist ein wichtiges Dokument der Seeheim-Jugenheimer Zeitgeschichte. Es ruft Schloss und Schlosspark in das allgemeine Bewusstsein zurück und stellt in 10 Episoden mit zum großen Teil



FOTO: ECK

wenig bekanntem Inhalt das Leben der sehr unterschiedlichen Eigentümer mit ihren Gästen im Schloss und im romantischen Lustgarten auf unterhaltsame Art dar. Die Bilder aus dem umfangreichen Bildarchiv des Bergstraßer Museums Seeheim-Jugenheim zeigen die Entwicklung des bautechnisch höchst interessanten Schlosses und des nicht minder beeindruckenden Schlossparks westlich und östlich des Schlosses. (Jürgen Eck)

Ausschüsse beraten Pläne und Berichte

SEEHEIM-JUGENHEIM

Mit dem Waldwirtschaftsplan 2011 befassen sich der Finanzausschuss und der Umweltausschuss in ihrer gemeinsamen Sitzung Ende letzten Monats im Haus Hufnagel.

Die SPD beantragt die Einrichtung einer Erdgastankstelle. Der Gemeindevorstand möchte sich an dem hessischen Projekt

„100 Kommunen für den Klimaschutz“ beteiligen. Beraten wurden die Berichte des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes über die vergleichende Prüfung „Demographischer Wandel“ und des Gemeindevorstandes „Strategien und Handlungskonzepte für den demographischen Wandel in Seeheim-Jugenheim“. Auf dem weiteren Programm des Finanz-

Karten für Musicalbesuch

SEEHEIM-JUGENHEIM

Ab sofort können Karten für den Besuch des Musicals „Ich war noch niemals in New York“ im gemeindlichen Seniorenbüro im Rathaus gekauft werden. Am 6. März (Sonntag) kommenden Jahres startet der Bus nach Stuttgart. Eintritt und Fahrt kosten 94 Euro. Anmelden kann man sich auch unter Telefon 06257 990284.

Die Geschichte der Musical-Komödie wird erzählt mit 23 Songs aus der Feder des bekannten Liedermachers und Komponisten Udo Jürgens. In jedem sei-

ner Songs steckt mindestens eine Erzählung – über Träume, Fernweh und Beziehungen.

Eine erfolgreiche Fernsehmoderatorin möchte den deutschen Fernsehpreis gewinnen. Als Ihre Mutter mit einem Rentner heimlich ein Kreuzfahrtschiff besteigt, um sich ihren Lebensraum zu erfüllen, nämlich eine Reise nach Amerika und zu heiraten, verfolgt sie die Tochter. Eine turbulente Reise mit ihrem Höhepunkt auf hoher See beginnt.

Die Mitglieder des Ensembles stammen aus zwölf Ländern (Pressestelle Seeheim-Jugenheim)

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

wir empfehlen Ihnen für Silvester

frisch gekochte Rippchen Fleischwurst Rindswürste Bockwürste Fondue-Fleisch

Mittagstisch (Mo-Sa 11.30-13.00 Uhr)

Wir liefern in Bickenbach, Seeheim-Jugenheim, Alsbach-Hähnlein & Rodau aus.

Geöffnet: Mo-Fr 8.00-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Party-Service Karl Erwin Schemel Metzgermeister

Darmstädter Str. 6 64404 Bickenbach Tel. 06257-3560

Friseur Gabi

Termine nach Vereinbarung

Friseurmeisterin Gabriele Eichhorn-Ude

Mühlstr. 60 64319 Pfungstadt

06157 82894

Friseur-Laden Gabi

GASTSTÄTTE Geflügelzuchtverein Biebesheim

GUT BÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE

WEINACHTS- & NEUJAHRSANGEBOT

Leckere Wildgerichte mit 2 Beilagen 11,50€

Wir wünschen unseren Gästen schöne Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2011! HAPPY NEW YEAR

ÖFFNUNGSZEITEN:

- 1. und 2. Weihnachtsfeiertag + Neujahr ab 10 Uhr
- Silvester 17-23.00 Uhr
- Montag-Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr • Dienstag Ruhetag

DURCHGEHENDE WARMER KÜCHE SEIT 3 JAHREN

Für Ihre Feierlichkeiten: Gaststätte: 45 Personen Nebenzimmer: 40 Personen • Wintergarten: 32 Personen

Wir freuen uns auf Sie: Anita & Jürgen. Bis bald! Allmendweg 1 • Tel. 06258/81353 • Mobil 0172/6314993

PROSOLI Lacke-Farben-Spritztechnik

Ihr Spezialist für Lacke, Farben und Zubehör

Aurelacke • Bauteillacke • Holzlacke • Lasuren Sprays • Leime • Kleber • Lackierzubehör • Tapeten Maschinen • Druckluft • Werkzeuge • Schweißgerät

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Pallaswiesenstr. 153 64293 Darmstadt Tel: 06151/6684880

FLIESEN-SCHNEIDER

Fliesen □ Platten □ Mosaik

HUGO SCHNEIDER FLIESENLEGERMEISTER

Gelerntes, gut ausgebildetes Fachpersonal!

Bäder • Treppenbeläge • Balkone • Reparaturarbeiten • staubfreie Renovierungsarbeiten • 3-D-Planungen • Estriche • Natursteinbeläge • Seniorenbad (barrierefrei) • Eigene Fliesen-Ausstellung

Zieglerstraße 48 • 64319 Pfungstadt • Fax 4922 • Tel. 06157-84490 Fliesen-schneider@gmx.de □ www.schneider-fliesen.de

Wir tun, was wir können . . und können, was wir tun!

WORKSHOP – „IHR SCHÖNSTES FOTOBUCH SELBST ERSTELLEN“

Individuelle Bewerbungen

- Fotobuch als Geschenk
- Workshop „Fotobuch“

Office-Communication

Inhaberin Gabi Kaula · 64347 Griesheim

www.office-communication.de

0 61 55 - 60 84 59

Ich biete Ihnen · Kreativität · Zeitersparnis · Geschenkideen



© K.M. WEBER

GRIESHEIM

Entdecken Sie Ihre verborgenen Talente und lernen Sie in einem „Intensiv-Einzel-Workshop“ im angenehmen Lernambiente verschiedene Gestaltungsbeispiele, Bild- und Textbearbeitung sowie die Anwendung von Layouts kennen. Dieses Seminar ist für Anfänger, die schon etwas PC-Erfahrung haben, geeignet. Lernen Sie mit

Leichtigkeit die Grundkenntnisse, die nötig sind, um ein perfektes Fotobuch zu erstellen. Insgesamt werden 3 bis 4 Stunden Zeit (jeweils Doppelstunden) benötigt. Diese Fortbildung findet als „Einzel-Workshop“ statt, damit Sie sich ganz auf Ihr Projekt „FOTO-BUCH“ konzentrieren können und meine persönliche Beratung und Unterstützung haben. Sie sollten eine CD oder DVD mit ca. 50 - 60 Bildern mitbringen (bitte Bilder vorher chronologisch ordnen, nur so können wir uns ganz auf das Ge-

stalten konzentrieren). Sie haben Interesse? Dann rufen Sie mich einfach an: Tel. 0 61 55 / 60 84 59! So kann ich Ihnen individuelle Termine nennen und Ihre Fragen persönlich beantworten. Dieses Seminar soll die eigene Kreativität im Umgang mit dem Medium „Fotobuch“ fördern und Ihnen einen Mehrwert an positiver Lebensfreude und Selbstbewusstsein bringen. Kontakt: Office-Communication, Inh. Gabi Kaula, 64347 Griesheim, Tel. 0 61 55 / 60 84 59, URL: www.office-communication.com.



FDP begrüßt Neuregelung der Schülerbeförderungskosten für Kinder von Hartz-IV-Empfängern

DARMSTADT

Das Hessische Schulgesetz schreibt vor, dass Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler vom Schulträger bei einer Entfernung von mehr als drei Kilometern zwischen Wohnung und Schule bis zum 10. Schulbesuchsjahr erstattet werden. Für Jugendliche, die darüber hinaus Schulen besuchen, muss das Fahrgeld von ihnen selbst oder den Eltern finanziert werden. Das stellt eine Härte für begabte Kinder von Hartz-IV-Empfängern dar, die z.B. Gymnasiale Oberstufenschulen oder Fachoberschulen besuchen.

Die Hessische Landesregierung hatte dieses Problem erkannt und sich deswegen mit einer Initi-

ative nach Berlin gewandt. Nun hat nach dem Bundesrat auch die Bundesregierung dem Antrag aus Hessen zugestimmt, die Finanzierung dieser Schülerbeförderungskosten in die Neuberechnung von Hartz-IV einzubeziehen.

„Wir freuen uns, dass nach dem Bundesrat nun auch die Bundesregierung dem Antrag Hessens zugestimmt hat, eine gesetzliche Regelung zu den Schülerbeförderungskosten in die Neuberechnung der Hartz-IV-Regelsätze aufzunehmen“, erklärte die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Kreistagsfraktion, Inge Slabon am Dienstag in Darmstadt. Es sei bemerkenswert, dass die Koalition aus CDU und FDP jetzt durchgesetzt habe, was von der damaligen

rot-grünen Koalition in Berlin versäumt worden sei. Leider sei dieser wichtige Aspekt sozialpolitischer Verantwortung damals nicht frühzeitig genug erkannt und von Anfang an in die Gesetzgebung aufgenommen worden.

Damit sei auch dem Antrag der LINKEN/DKP in der letzten Kreistagsitzung, der vom Landkreis die Übernahme der Beförderungskosten geforderte hatte, was vom FDP-Fraktionsvorsitzenden Klaus-Jürgen Hoffie als Aufforderung zu rechtswidrigem Handeln entlarvt worden ist, die einzig richtige Antwort gegeben worden: Der Bundesgesetzgeber hat die Regelungen für den Unterhalt zu treffen, nicht das Kreisparlament. (Sigrid-Inge Slabon)

Viel Lärm um nichts

Griesheimer Interessen finden beim Land kein Gehör – Lärm bleibt Dauerthema

Wie das Regierungspräsidium mitteilt, ist die Aufstellung des „Lärmaktionsplanes“ für den Regierungsbezirk Darmstadt, Teilplan Straßenverkehr, abgeschlossen. Der zwischenzeitlich in Kraft getretene Plan kann bis zum 21. Dezember bei der Behörde direkt oder auf der Homepage (www.rp-darmstadt.hessen.de) unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ eingesehen werden. Damit können sich alle über das Ergebnis informieren.

Die Antwort im städtischen Umweltamt hierzu: „Viel Lärm um nichts, unsere Interessen wurden nicht berücksichtigt“, so der Leiter Hans-Peter Hörr. An der Problematik hat sich nichts geändert, die Autobahnen 5 und 67 sind eine dominierende Lärmquelle für den östlichen Ortseingang Griesheims. Dieser Straßenverkehr belastet schon seit vielen Jahren die Anwohner, insoweit belegt eine Lärmkartierung Fakten, die schon ewig bekannt sind, aber bis heute zu keiner Änderung geführt haben. „Und auch weiterhin wird es keine Lösung geben. Während mal wieder in Sonntagsreden als mögliche Maßnahmen Geschwindigkeitsreduzierungen genannt werden, wurde dies ja bekanntlich vom Land Hessen wieder aufgehoben“, sagt der Griesheimer Bürgermeister Norbert Leber. Die Beschwerden aus der Bevölkerung sind bekannt, es nützt nichts auf gesetzliche Grundlagen zu verweisen. Die Kartierungen basieren auf alten Zählungen und sind ein Rechenmodell, meint die Stadtverwaltung. Und tatsächlich finden sich im Aktionsplan auch Hinweise, dass in 2012 aufgrund neuer Verkehrszählungen in einer zweiten Stufe die Lärmkarten angepasst werden sollen und es methodische Ungenauigkeiten für Kommunen gibt. Weiterhin wird auf die erhebliche Lärmbelastung Griesheims geantwortet: „...Die angegebenen Zahlen erheben nicht den Anspruch, die örtliche Betroffenheit exakt wiederzugeben, sondern dienen dem Zweck, verschiedene Lärmsituationen bewerten, miteinander vergleichen und strategische Aussagen zum Lärmschutz zu treffen...“.

Auch sehen wir durch die zwischenzeitliche generelle Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung die Berechnungen als überholt. „Im Bundesverkehrswegeplan ist durch aktuelle Zahlen belegt, dass der Güterverkehr zugenommen hat und auch noch zunehmen wird“, ergänzt Hörr. Dies wurde der Stadt Griesheim ja kürzlich auch vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen bei der Vorstellung des geplanten Autobahnausbaus bestätigt.

Griesheim sieht sich als „weißen Fleck“ im Aktionsplan. „Eine Aktion null ändert nichts an der gesundheitlichen Belastung für unsere Bürger. Wir verlangen konkrete Handlungsempfehlungen“, fordert der Bürgermeister und wird deutlich: „Ohne ein Lärmschutzkonzept für Griesheim im Planfeststellungsverfahren zum Schutz der Bürger wird es für die Projekte ICE und Autobahnausbau schwer werden – da kommt so leicht niemand an uns vorbei“ (Hans Peter Hörr)

Einbrecher in Griesheim gehen leer aus – Zeugen gesucht

GRIESHEIM. Am 3.12.2010 zwischen 15.30 Uhr und 18.45 Uhr versuchten unbekannte Täter eine Tür eines Einfamilienhauses in der Berliner Straße aufzuhebeln. Weil ihnen dies missglückte, brachen sie ein Fenster auf, durch das sie einstiegen. Es entstand ein Schaden von rund 500 Euro. Hinweise erbittet die Kriminalpolizei (K21/K22) unter der Telefonnummer 06151-96 90. (Polizei Darmstadt)

TERMINE

Freizeit & Ausflüge

● Sa 18.12. 19 h **HerbstZeitLos Musical-Dinner-Show** Orangerie Darmstadt (Darmstadt) ● Mo 27.12. 14 h/Di 28.12. 10h/Mi 29.12. 10 h **21. KRANICHSTEINER MODELLBAHN-TAGE** im MoBa-Train Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein (Darmstadt) ● Mi 29.12. 21 h **Nacht der Clubs** (Darmstadt) ● Fr 31.12. 17 h **Cult Da Capo Variété** (Darmstadt)

Kinderveranstaltungen

● Sa 18.12. 15.30 h **Meister Eder und sein Pumuckl** Die Komödie Tap (Darmstadt) ● So 19.12. 11 h **Wiener Masken- und Musiktheater: „Arthur und August“** Centralstation (Darmstadt) ● Di 21.12. 15.30 h **Der Räuber Hotzenplotz** Die Komödie Tap (Darmstadt)

Klassik und Opern

● Fr 24.12. 23 h **Weihnachtsoratorium am Heiligabend** Stadtkirche (Darmstadt) ● So 26.12. 17 h **Festliches Weihnachtskonzert** in Darmstadt - J.S.Bach Hohe Messe h-Moll BWV 232 Pauluskirche (Darmstadt) ● Fr 31.12. 22 h **Silvesterorgelkonzert** Stadtkirche (Darmstadt)

Konzerte

● Sa 18.12. 23 h **Indiedisko** 603 qm - Kulturhalle (Darmstadt) ● Mi 22.12. 21 h **Jam Session** 603 qm - Kulturhalle (Darmstadt) ● Do 23.12. 22 h **Vibes / Instrumental Freak Show** Goldene Krone (Darmstadt) ● Sa 25.12. 21 h **Come as you are** Goldene Krone (Darmstadt) ● So 26.12. 17 h **Weihnachtskonzert** Pauluskirche (Darmstadt) ● Mi 29.12. 20 h **Nacht der Clubs** Schlosskeller (Darmstadt) ● Fr 31.12. 19 h **Silvester in der Comedy Hall** (Darmstadt)

Party & Feiern

● Mo 20.12. 21 h **Rock Lounge: Black Smile** Centralstation Kultur (Darmstadt) ● Di 21.12. 21 h **Kneipenabend** 603 qm - Kulturhalle Darmstadt (Darmstadt) ● Mi 22.12. 21 h **Students Night** (FREE ENTRY!!!) Magenta Club (Darmstadt) ● Do 23.12. 21 h **Der legendäre Krone-Vorweihnachtsstreff** Goldene Krone (Darmstadt) ● Fr 24.12. 21 h **Weihnachtskonzert & Party** Oettinger Villa (Darmstadt) ● Fr 24.12. 22 h **Pascal Feos & Basti Pieper** Level 6 (Darmstadt) ● Sa 25.12. 22 h **Christmas Special: Tanzen auf zwei Ebenen** Centralstation (Darmstadt) ● So 26.12. 22 h **Milchclub Boys** Centralstation (Darmstadt) ● Mo 27.12. 17.30 h **Spare-Ribs** Meterweise Almhütte (Darmstadt) ● Mo 27.12. 21 h **Durch die Darmstädter Nacht mit ... Stefan Zitzmann** Centralstation Kultur (Darmstadt) ● Di 28.12. 21.00 h **Kneipenabend** 603 qm - Kulturhalle Darmstadt (Darmstadt)

Keine Haftung für Fehler

SACHSENCAR
AUTOVERMIETUNG

Ford Fiesta
ab **29 €/Tag**

Nutzen Sie unser günstiges
Wochen- oder Monatsangebot

Beispiel:

7 Tage ab 149,-€ inkl. 1111 km
28 Tage ab 329,-€ inkl. 2222 km

Transporter auf Anfrage
www.sachsencar.de

Griesheim, Wilhelm-Leuschner-Str. 270
Telefon 0 61 55 / 6 20 49



- Planung
- Wellnessbereiche
- Fiesen-, Platten-, und Mosaikverlegung
- Senio-Bäder
- Bodenbeläge
- Balkon- und Terrassensanierung
- Verfügungen
- Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.30 - 12 und 13 - 18 Uhr
Fr. 14 - 18 Uhr
Sa. mit Terminvereinbarung
Pfützstr. 73 · 64347 Griesheim
Tel. 06155/3991 · Fax 2873

© K.M. WEBER

SEIT ÜBER 44 JAHREN
Änderungsschneiderei Demir
- FACHBETRIEB -

WIR ÄNDERN VERSCHIEDENE KLEIDUNG
AUCH LEDER, TASCHEN, PELZE U.V.M.

Ahmet Demir
Wilhelm-Leuschner Straße 52
64347 Griesheim
06155-79 69 67
Mo-Fr 9:00-19:00 Uhr · Sa 9:00-14:00 Uhr

PREISWERT UND ZUVERLÄSSIG
HEUTE GEBRACHT
IN 2 TAGEN GEMACHT!
© K.M. WEBER

An- & Verkauf **VORWERK-SEBO** keine Werksvertretung **Neue + gebrauchte Staubsauger**

Staubsauger-Reparatur-Annahme **ALLER MARKEN**

10%* RABATT AUF ALLES
*je Einkauf + Tag / gültig bis 31.01.11
Keine Bareinlösung
Anzeige ausschneiden + mitbringen!

STAUBSAUGER-CENTER
Ersatzteile · Zubehör · Filtertüten
Heinrichstr. 111
64283 Darmstadt
Mo-Fr 9-13 Uhr + 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, Mi nachm. geschl.
06151-4287120

500 m²
AUSSTELLUNGSFLÄCHE

TÜREN VORDÄCHER DUSCHKABINEN
SCHIEBETÜREN
GLASSTEINE TREPPENSTUFEN SPIEGEL NACH MASS
SICHERHEITSPRODUKTE
VITRINEN

WIR BERATEN SIE
FACHMÄNNISCH,
UMFASSEND & KOSTENLOS

GLAS LERCHENMÜLLER

TRANSPARENTE INNOVATION. SEIT 1977

GLAS-LERCHENMÜLLER GMBH · LAGERSTR. 47 · 64807 DIEBURG · FAX 0 60 71 / 9236-20
WWW.GLAS-LERCHENMUELLER.DE · MO-DO 7-18 h · FR. 7-16.30 h · SA 9.30-12.30 h
TELEFON 06071-9236-0

30 JAHRE
Fuß GERÜSTBAU

GERÜSTAUFBAU UND VERLEIH

30.000 qm² GERÜSTFLÄCHE

GERÜSTE FÜR
VERPUTZ- UND MALERARBEITEN
SOLARAUFBAU
IM INNEN- UND AUSSENBEREICH

Peter Fuß
GERÜSTBAU

Frankfurter Straße 30
64347 Griesheim
Telefon 0 61 55 - 83 03 36
Telefax 0 61 55 - 83 03 37
Mobil 0171 - 5 47 37 03
info@geruestbau-fuss.de

Body & Soul in den Winterferien
Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein im Taunus

Winterfreizeit „Body & Soul“ der Kinder- u. Jugendförderung Darmstadt-Dieburg vom 3. bis 7.1.2011

in Neu-Anspach im Taunus. Spielerisch kreativ sollen in dieser Woche Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein gestärkt werden. Teilnehmen können Kinder u. Jugendliche von 10-14 Jahren aus dem Landkreis DA-DI. Beitrag: 50 Euro, Infos: Tel. 06151/881-1366. (ho/fran)

Der Winter kann kommen!

Kingsland Highlander
Fleece-Jacke **ab 129,95**

Highlander Trense
„angenehm komfortabel“
ab 209,90

Unex Reithelm
„Supermark Flowers“
ab 89,95

Reiter & Hundelädchen
Heidelberger Str. 10 · 64625 Bensheim
www.reiterlaedchen.de
062 51- 68 02 76
Mo-Fr 11-19 Uhr · Sa 10-14 Uhr



Spurensuche auf Eberstadts Dünen von Schülern der Gutenbergschule.

„Darmstadt wo es am schönsten ist – 66 Lieblingsplätze“ Zweite Auflage des Buches erscheint noch vor Weihnachten von Bundestagsabgeordneter Brigitte Zypries (SPD)

Das beliebte Buch „Darmstadt wo es am schönsten ist – 66 Lieblingsplätze“ erscheint in diesen Tagen mit seiner zweiten Auflage. Herausgegeben wird der außergewöhnliche Stadtführer von der Darmstädter Bundestagsabgeordneten Brigitte Zypries (SPD) in Zusammenarbeit mit dem Berliner Siebenhaar-Verlag. 66 Autoren, unter ihnen bekannte Darmstädter Persönlichkeiten, beschreiben in dem Buch ihre Lieblingsplätze in Darmstadt. Aus ihrer ganz persönlichen Sicht stellen die Autoren bekannte und auch weniger bekannte Orte in Darmstadt vor.

Nachdem die erste Auflage des Buches gut verkauft wurde und zwischenzeitlich vergriffen war, haben sich Herausgeberin und Verlag zu einer weiteren Auflage ent-

schlossen. Zypries freut sich über diesen Erfolg: „Viele alteingesessene Darmstädter haben mir erzählt, dass sie angeregt durch mein Buch an Orten und Plätzen in Darmstadt waren, die sie vorher noch nicht kannten. Es gibt also viel in Darmstadt zu entdecken.“

Das Buch ist eine besondere Geschenkidee und interessanter Lesestoff für Besucher Darmstadts aber auch für Darmstädter, die ihre Stadt von einer anderen Seite kennenlernen wollen. Das Buch ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

Darmstadt, wo es am schönsten ist – 66 Lieblingsplätze, Brigitte Zypries (Hrsg.), 206 Seiten, zahlreiche Farb- und sw-Abbildungen, 13 x 20 cm, Broschur, ISBN: 978-3-936962-52-9, Euro 12,80.

Mühltal/Nieder-Ramstadt: Einbruch im Mathildenberg

Ein bislang noch unbekannter Einbrecher ist am 7.12.2010 in ein Einfamilienhaus im Trautheimer Mathildenberg eingedrungen. Der Einbruch ereignete sich zwischen 15 Uhr und 18.30 Uhr. Der Täter

war von einem Nachbargrundstück aus auf die Rückseite des Hauses gelangt, war dort auf einen Blumenkübel, ein Vordach und letztlich auf einen Balkon gestiegen. Zunächst machte er sich erfolglos an der Balkontür, dann mit Brachialgewalt an einem Fenster

Bald dreht sich wieder ein Mühlrad

Eberstädter Koppenmühle wird nach denkmalgerechter Sanierung „Zentrum für Erneuerbare Energien und Speichertechnologie“

Es tut sich etwas in der Koppenmühle am östlichen Ende des Eberstädter Mühlals: In dem erstmals 1569 erwähnten Anwesen wird denkmalgerecht besonderer Wohnraum an einem besonderen Ort er-

halten und geschaffen. Gleichzeitig entsteht ein Forschungs- und Seminarzentrum für Energieautarkie. Dabei wird mit einem neuen Mühlrad die alte Funktion des Anwesens wieder belebt, zur Stromerzeugung und wissenschaftlichen Entwicklung und Erprobung von Speicher-

Naturkundliche Erforschungen mit Bernd und Tanja vom Naturpfad e.V.

EBERSTADT. An einem kühlen, aber trockenen Herbsttag, traf sich die Klasse 6b von Herrn Marb zusammen mit der Biologielehrerin, Frau Salzmann, auf den Binnendünen von Eberstadt, genauer gesagt auf der Düne am Ulvenberg. Begleitet wurden sie von dem neuen Kooperationspartner der Gutenbergschule, dem Verein Naturpfad e.V. Die Vorsitzende des Vereins Tanja König und ihr Partner Bernd Fischer ließen es sich nicht nehmen, die erste Veranstaltung dieser Art zu leiten. Viele Schülerinnen und Schüler wussten nicht, dass die Binnendünen in Eberstadt einen Seltenheitswert in Deutschland haben. Nur in ein paar Regionen in Deutschland gibt es dieses einmalige Naturgebiet.

Der Vormittag stand unter dem Motto „Tiere im Herbst und Tierspuren-suche“. Zunächst wurde besprochen wie sich unsere einheimischen Säugetiere, Vögel, Amphibien, Reptilien, Insekten und andere Wirbellose jetzt im Herbst auf den Winter

vorbereiten. Auf der Ulvenbergdüne überlegte die Gruppe dann an welchen Hinweisen, sich erkennen lässt, dass ein Tier anwesend war. Zu den Tierspuren zählen natürlich nicht nur die Fußabdrücke der Tiere sondern auch andere Hinweise wie Fraßspuren, Kot, Gewölle oder auch Knochen, Fell oder Federn.

Danach wurden verschiedene Arbeitsaufträge vergeben, anhand derer sowohl Spuren von Tieren als auch lebende oder tote Tieren die auf der Düne leben, gesucht und untersucht werden sollten.

Im Rahmen der Arbeitsaufträge wurde die Klasse in vier Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe suchte nach Fußabdrücken von Säugetieren und Vögeln. Diese wurden dann mit Gips ausgegossen. Unter anderem fand man den Fußabdruck eines Rehs und den eines Vogels. Die zweite Gruppe suchte Fraßspuren von Säugetieren und Vögeln, Kotspuren und Wohnbauten. Eine weitere Gruppe suchte Fraßspuren von Insekten. Unter anderem wurden

auf Blättern und totem Holz verschiedene Fraßspuren von Miniermoten, Springschwänzen und von Käfern und deren Larven entdeckt.

Die letzte Gruppe machte sich auf die Suche nach Tieren. Besonders sehenswert war hier ein bereits toter kleiner Perlmuttfalter und eine Efeu Seidenbiene.

Nach ca. einer Stunde traf man sich wieder am Basiccamp. Die einzelnen Gruppen stellten die unterschiedlichen Funde vor. Auch wenn sich die Natur gerade auf den Winter vorbereitet, wurden interessanterweise noch viele lebende Insekten und andere Wirbellose gefunden, die natürlich am Ende der Veranstaltung in ihren Lebensraum zurück durften. Die Vielfältigkeit und Schützenswertigkeit der Natur konnte in dieser Veranstaltung voll aufgezeigt werden. Und so war für alle Beteiligten klar, im Frühjahr ziehen wir wieder mit Tanja und Bernd durch die Wälder von Eberstadt, um neue Schätze der Natur zu entdecken. (Johannes Marb)

Daten von EC-Karten ausgespäht

Skimming-Angriff bei Geldinstitut in der Heidelberger Landstraße

EBERSTADT

Bislang noch unbekannte Täter haben am Samstag (27. November 2010) offenbar an einem Geldautomaten eines Geldinstituts in der Heidelberger Landstraße Manipulationen durchgeführt, um an die EC-Kartendaten der Kunden zu gelangen. Der so genannte Skimming-Angriff wurde am Montag

(6. Dezember 2010) durch das Geldinstitut bei der Polizei angezeigt, nachdem dort Schadensfälle von mehr als sechzig betroffenen Kunden bekannt geworden waren. Von einigen Kunden waren unberechtigte Geldverfügungen festgestellt worden, die nach ersten Feststellungen in Mexiko vorgenommen wurden.

Eine Schadenssumme lässt sich noch nicht beziffern. Der Schaden dürfte aber in die Tausende gehen. Die Kriminalpolizei (K23) hat die Ermittlungen aufgenommen. Wer also am den 27.11.2010, einem Samstag, verdächtige Feststellungen im Zusammenhang mit der Tat getroffen hat, wird gebeten, sich mit dem Fachkommissariat 23 unter der Telefonnummer 06151/969 0 in Verbindung zu setzen. Beim so ge-

nannten Skimming versuchen Täter zum Beispiel, mit einem eigens hergestellten und täuschend echt aussehenden Leseerätzaufsatz am Kartenschlitz und einer getarnt angebrachten Kamera an die Kartendaten der Geldautomatennutzer zu gelangen. Mit den so gestohlenen Daten stellen die Ganoven dann eine Kopie her, mit der sie im Ausland Geld von den Konten erlangen.

Zum Schutz vor der dieser Masche rät die Polizei: Seien Sie stets vorsichtig beim Einsatz Ihrer EC-Karte. Geben Sie Ihre Geheimzahl immer nur verdeckt ein. Haben Sie nur den geringsten Verdacht, dass der Geldautomat manipuliert sein könnte, wenden Sie sich sofort an das Geldinstitut und die Polizei. Hier kann man gemeinsam mit Ihnen beratschlagen, was zu tun ist.

Sollten Ihnen verdächtige Personen im Bereich eines Automaten auffallen, rufen Sie sofort die Polizei an, notfalls auch über den Notruf 110. (Polizei Darmstadt)

kung burgartige Mühlenanlage, übrigens eine alle Mühlen im Modaltal dieser Zeit verbindende Bauform, wird geprägt durch das Mühlenhauptgebäude, die hohe Mühlenmauer mit Torbau, die Hauptgebäude und neues Wohnhaus (früher Stallungen) verbindet. Das zweigeschossige, massive Mühlenhauptgebäude mit abgewalmtem Satteldach ist in Bruchsteinmauerwerk ausgeführt. Die Stichbogenfenster werden durch einfache Sandsteingewänder gefaßt. Der Sandsteintorbogen der Mühlenmauer ist mit künstlerischer Steinmetzarbeit gestaltet. Ein Mülerrappen zierte das Giebelrechteck über dem Tor. Die Südfassade der Mühle schmückte ein Sandsteinrelief von 1714. Die Koppenmühle liegt unterhalb des Niveaus der Mühlalstraße an Modau und Mühlgraben. Sie besteht aus dem alten Wohnhaus der Müller und dem Mühlegebäude, 2 Scheunen und Stallungen, die teilweise mit neuem Wohnhaus ergänzt wurden. (Frank. R.)

Darmstädter Hof
Familie **Simmermacher**
31. Dezember
Silvestermenue
nur auf Vorbestellung ab 18 Uhr
Wir wünschen unseren Gästen & Freunden ein
frohes Fest und alles erdenklich
Gute für das Jahr 2011!
Kreuzgasse 3 • 64367 Mühltal /Nieder-Beerbach
Tel. 06151-55 456 • Fax 59 68 68 • Dienstag Ruhetag
www.simmermacher.eu

Thomas Drewes
Solar und Heizung GmbH
PARADIGMA
Wartung und Reparatur
aller Heizungssysteme der
Firma Paradigma!
Spezialisten seit 17 Jahren für:
Solaranlagen zum Heizen
Heizen mit Holz und Holzpellets
Gasbrennwertkessel
Strom aus Sonnenlicht
Mühltalstraße 202 - 64625 Bensheim - Tel 06251/63119
info@drewes-solar.de www.drewes-solar.de

Partyservice
schlemmerPARADIES
Giegerich-Ruh
aktiv markt
In der Kirchtanne 27
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151 54857 • Mobil 0170 9075160

SAWASDEE THAI MASSAGE GROSS GERAU
DER KURZURLAUB IN IHRER NÄHE
GENIEßEN SIE EINE UNVERGESSLICHE STRESSFREIE
ATMOSPHÄRE. HILFREICH BEI MIGRÄNE, SCHULTER-
UND NACKENVERSANNUNGEN. BIS ZU VIER
PERSONEN KÖNNEN GLEICHZEITIG MASSIERT WERDEN.
KÖRPERMASSAGE
60 MINUTEN..... 25,- €
MIT WARMEM ÖL..... 29,- €
HOT STONE..... 35,- €
AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN
SAWASDEE THAI MASSAGE
ANITA-AUGSPURG-STRASSE 6
64521 GROSS-GERAU
TELEFON 06152-987560

Karl Henkelmann
**Auf dem
Frankenstein**
Teil 14

„Halt's Maul, Drache!“ schrie der Andres. „Von dir laß ich mir nichts mehr gefallen! Ich bin der Herr!“ „Herr Gott“, kreischte die Guste, „der Kerl ist übergeschnappt oder besoffen! Wart ich will dir...“ Da streckte der Andres die Hand gegen sie aus und tat einen Schritt vorwärts, eingedekelt des letzten Kapitels der Lehre des Essigäpfelhannes. Aber die Guste

war doch schlagfertiger. Mit rascher Hand ergriff sie eine hölzerne Schöpfkelle und warf sie dem Sergeanten mit solcher Sicherheit und Wucht an den Schädel, daß er zurücktaumelte und rücklings über die Schwelle fiel. Laut heulend wälzte er sich am Boden und suchte sich wieder aufzurichten. Aber die Guste versetzte ihm noch einige Fußtritte, warf die Tür ins Schloß und schob den Riegel vor.

Das alles spielte sich schneller ab, als man es erzählen kann. So kläglich scheiterte der heldenmütige Versuch des armen Andres, sich

in seinem Hausrecht zu behaupten, und die goldenen Lehren des Essigäpfelhannes hatten schlimme Früchte getragen. Allmählich sammelte sich die hoffnungsvolle Jugend des Frankensteins johlend um den noch immer in ohnmächtiger Wut heulenden Sergeanten und ließ es an Stichelreden und Neckereien nicht fehlen. Da wankte der alte Soldat zum Burgtor hinaus in die anbrechende Nacht, schüttelte noch einmal die beiden Fäuste gegen die Schloßküche und ward seit dem Tage nicht mehr auf dem Frankenstein gesehen.

Diese Katastrophe übte auf die Frankensteiner die Wirkung einer Tragödie aus. Sie erzeugte Mitleid und Furcht, daneben aber auch Hoffnung. Mitleid mit dem bedauernswerten Sergeanten, Furcht vor seinem rabiaten Weib und zugleich die Hoffnung, dieses nun auch los zu werden. Denn – so rechnete man und vor allem der Kommandant Eckart – nur dem Sergeanten war hier oben freies Quartier angewiesen worden, nicht aber seiner Frau ohne ihn. Und da jener nun den Frankenstein verlassen, hatte sie keine Ansprüche mehr auf Her-

berge. Aber wer wollte den Drachen austreiben? Es war einige Tage nach dem geschilderten Ereignis, als die Sergeantin vor der Tür ihres Gelasses auf einem handfesten Stuhl einen Waschzuber aufstellte und eifrig die eingeweichten Wäschestücke bearbeitete. Denn die Guste war trotz aller Untugenden ein sauberes Weibsbild und hielt etwas auf Reinlichkeit und ein ordentliches Äußere. Da mußte ihr auch der Neid lassen. Jetzt hatte sie die Jacke abgelegt, und ihre kräftigen, prallen Arme führten durch die Seifenbrühe, daß es eine Lust war, zuzusehen. Das fand

sogar der Kommandant, als er jetzt, sein Pfeifchen schmauchend, einen Gang über den seiner Machtvollkommenheit unterstellten Schloßhof machte. Und zugleich bildete er sich ein, daß die Webern jetzt, nachdem ihr Mann sie verlassen hatte, doch etwas wie Gewissensbisse verspüren möge und zahmer und gefügiger und einem vernünftigen Wort zugänglich geworden sein könnte. Als er sie nun so, ein Bild des Friedens, in echt weiblicher Geschäftigkeit vor sich sah, konnte er es sich nicht versagen, ein Gespräch mit ihr anzuknüpfen, um sich von ihrer Gemüts-

verfassung zu überzeugen und zugleich womöglich ihre Zukunftspläne zu erforschen. Er hemmte also vor der eifrigen Wäscherin seinen humpehnden Schritt, bot ihr die Zeit und begann vom Weiter zu reden. Dann suchte er ein Kompliment über die häuslichen Tugenden der Frau Sergeantin anzubringen, das jedoch mit einem mißtrauischen Seitenblick aufgenommen wurde.

Fortsetzung in nächster Ausgabe

B-US direkt vom Hersteller!
INDEPENDENCE STYLES N.Y.C.
Jeans-Fabrikverkauf
Jeans von €10 bis €39,90
★ Super Jeans zum kleinen Preis! ★
DA-Eberstadt, Oberstraße 31
Mo.-Fr. 10.00-12.30 + 14.00-18.00, Sa. 9.30-13.00
Tel.: 06151 / 66 77 944 www.bus-jeans.de

Ihre **Änderungsschneiderei**
• Änderungen und Reparaturen
• jeder Art • zuverlässig und • fachgerecht
Meisterbetrieb Zimmermann
20% RABATT UND KÜRZUNG KOSTENLOS! Auf Finnkarelia-Neuware
in DA-Eberstadt Oberstraße 8
Schneidermeister H. Birick
Telefon 06151/537902 Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Seit 1996
Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe
Wir beraten Sie unverbindlich - auch zu Hause!
Mo-Do 8.30-15 Uhr | Fr 8.30-13.00 Uhr
Alten- | Kranken- | Behandlungspflege
Heim-Intensiv- | Urlaubspflege
Hauswirtschaft OP-Nachsorge
Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH
im Einkaufszentrum Thüringer Str. • Da-Eberstadt
www.pflegedienst-hessen-sued.de 06151-501 400

PFLEGE- UND BERATUNGSSERVICE STETTER AMBULANTER PFLEGEDIENST

ZUGELASSEN FÜR ALLE PFLEGE- UND KRANKENKASSEN

- Alten- und Krankenpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Pflegebesuch • Betreuungsdienste
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf

Wir pflegen menschlich und fachlich kompetent

INHABER DIETER STETTER
EXAMINIERTER KRANKENPFLEGER

BORGASSE 5 · PFUNGSTADT
TEL. 06157/955416

RUFBEREITSCHAFT RUND UM DIE UHR

„Rund um den Frankenstein mit Wild und Wein“

CDU Eberstadt war zu Gast beim **Kochstudio Gari Baldi** der Stadtteilwerkstatt Eberstadt Süd

EBERSTADT

Beim multikulturellen Kochstudio „Gari Baldi“ in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd waren Ende November die Christdemokraten an der Reihe. Der CDU-Stadtbezirksverband Darmstadt-Eberstadt setzte dabei auf heimische Produkte mit Reh und Wildschwein aus dem Frankenstein Forst, Ewerschter Weckklößen, Rotkraut und einem Nachtisch mit Äpfeln von den Streuobstwiesen, dazu einen guten Roten aus dem Frankensteinischen Weingut (es gehört heute noch der Familie von Frankenstein und liegt im Badischen).

Peter Grünig von der Stadtteilwerkstatt betonte die Wichtigkeit der Gespräche mit allen Parteien und begrüßte unter den Gästen von der CDU auch Staatsministerin a. D. Karin Wolff MdL, Stadtrat Peter

Föhrenbach, CDU-Vorsitzenden Wolfgang Franz und die Stadtverordneten Beate Kölsch, Ludwig Achenbach und Peter Franz sowie weitere Mitstreiter. „Wir sind als CDU Eberstadt eine bodenständige Partei und machen deshalb auch ein bodenständiges kulinarisches Angebot“, so Wolfgang Franz.

Die Vielzahl der Themen im Eberstädter Süden von der Fritz-Dächert-Siedlung über den Circus Waldoni zum Kimberger Platz und der Haltestelle Mittelschneise ist den Christdemokraten wohl bewusst und war auch an diesem Abend Gegenstand vieler Gespräche. „Der Süden des Stadtteils gehört zu einem gemeinsamen Eberstadt. Das Engagement der Bürger vor Ort verdient alle unsere Unterstützung“, waren sich die anwesenden Kommunalpolitiker und Gourmets einig. (Ludwig Achenbach)



„Gari Baldi“, v.l.n.r.: Gisela Kogel, Stadtverordneter Ludwig Achenbach, Thorsten Kölsch, Stadtverordnete Beate Kölsch.

POST-APOTHEKE WEITER IN FAMILIENHAND

EBERSTADT. Nach 20-jähriger Selbstständigkeit übergibt Frau Apothekerin Elke Salzmann zum 1.1.2011 die Post-Apothek in Darmstadt-Eberstadt an Ihren Sohn Apotheker André Salzmann. Dieser studierte in Kiel Pharmazie mit dem Wunsch, die Apotheke seiner Mutter später einmal zu übernehmen. Dabei wird Apotheker André Salzmann von seiner Lebensgefährtin Apothekerin Frau Sabine Hansen, sowie dem altbewährten Team: Apothekerin Elke Wittmann-Wiglinghoff, PTA – Gisela Rose, Lea Brachwitz, Barbara Becker, PKA – Kerstin Kraft und natürlich auch der Seniorchefin Elke Salzmann tatkräftig unterstützt. In gewohnter Weise wird das Team den Kunden mit fachkom-

petenter Beratung und Service (u.a. Zuzustellenservice Eberstadt und Nieder-Beerbach) zur Verfügung stehen. Auch im neuen Jahr werden die Bereiche Schüßler-Salze, orthomolekulare Nahrungsergänzungsmittel, Phytotherapie, Kosmetik und die Betreuung von Kunden mit Diabetes Schwerpunkt der Apotheke bleiben. Die Post-Apothek in Darmstadt-Eberstadt ist in der Eberstädter Marktstraße 18 zu finden und unter Tel. 06151-57054 zu erreichen. Das zuverlässige, freundliche Team bedankt sich für das jahrelang entgegengebrachte Vertrauen, wünscht allen Kunden besinnliche Feiertage, ein Gutes Neues Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2011.



Das nette Team von der Postapotheke: Apotheker André Salzmann (rechts) leitet ab 01.01.2011 die Postapotheke. Seine Lebensgefährtin (2. v. rechts) Apothekerin Sabine Hansen unterstützt ihn dabei tatkräftig. Die 3. Person von links ist Elke Salzmann.



FOTO: BALONIER

„Hüttenzauber“

Eine (fast) kriminelle Komödie von Heidi Mager

EBERSTADT

Die Premiere ist am 21. Januar 2011 und am 04. Dezember 2010 begann der Kartenvorverkauf der Frankenstein-Bühne. Kurzinhalt: Silvester feiern in trauriger Einsamkeit auf einer einsamen Jagdhütte im Wald, das könnte vielleicht wieder Espirit und Romantik in den Ehealltag bringen. Doch, wenn plötzlich ein ungebeter Gast, eine Leiche, Chef mit Sekretärin und Seiten-sprunggedanken, eifersüchtige Flitterwöchner, Gattin auf der Jagd nach treulosem Ehemann und auch noch ein verirrter, liebestoller Franzose auf der Suche nach seinem Lebensglück auftauchen, ist das Chaos perfekt. Hüttenzauber oder doch Hüttenalptraum? Weitere Aufführungen sind am 22./28./29. Jan. und 4./5. Februar 2011, um 20 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt. Vorverkauf: Schaulade, Schwanenstr. 45, Da-Eberstadt, Tel. 06151-575 95, www.frankenstein-buehne.de, Tel. 06151-2782370. (Sadlon-Richter)

Hüttenzauber „Vorhang auf!“ Die u.a. bereits gespielten Stücke: „Wer trägt schon rosa Hemden“ (J. Graham), „Und ewig rauschen die Gelder“ (M. Cooney), „Außer Kontrolle“ und „Doppelt Leben hält besser“ (R. Cooney)



FOTOS: FRANKENSTEIN-BÜHNE

35 Jahre aktive Rotkreuzarbeit

Wolfgang Tyralla erhält die Auszeichnungsspanne des DRK Landesverband Hessen

NIEDER-BEERBACH

1975 tritt Wolfgang Tyralla als aktives Mitglied in das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Ortsverein Nieder-Ramstadt ein und ist 7 Jahre später Mitgründer des DRK in Nieder-Beerbach. Mit Hilfe der örtl. Freiwilligen Feuerwehr konnte ein VW-Bus aus Polizeibeständen erworben werden, welcher von Wolfgang Tyralla mit Peter Jung und Klaus Mink zum 1. Krankenzug in Nieder-Beerbach ausgebaut wurde. Seit Gründung des DRK ist Wolfgang Tyralla für alle Veranstaltungen des Ortsvereins verantwortlich. Bereits vor einiger Zeit wurde Wolfgang Tyralla für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Deutschen Roten Kreuz mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. 2008 wurde er für 25 Jahre Hilfe bei Blutspendeterminen geehrt. 1982–1999 war er Bereitschaftsleiter des DRK Nieder-Beerbach und ist heute im Vorstand. Ihn wurde die Auszeichnungsspanne für 35 Jahre aktive Rotkreuzarbeit verliehen. (Frankensteiner Rundschau)

Lizbet & Hoier

Sache mol Hoier, fange die Pfingsch' der noch de Weihnachte widder mit de Knaller oh zu schiese odder mahnste, dass die endlich ach emol schlauer wern? Jedes neie Jahr mache die en Krach, die Hunde und die grouwé Bretzel kaafe den und die an die Leit, die nix hawwe verteile, schieße die ihr „Pulver in die Luft“. Koum zu glaawe, wie blöd die Leit soim misse. Un es is drauße eiskalt. Wenn die sich doch emol de Orsch abfriern däte, dann wern die vielleicht emol vernünftiger, wenn nett, muß mer sich nett wunnere, doss 2011 die



gleiche Probleme wirrder kumme. Lerne die dann gornix odder hawwe die all' Puddingabidur orrer Volkshochschulstudium mit Kochkäs absolviert? Koum zu glaawe, was mer alles erlebt. Kaaf Du mer bloß nett so en Mist, denn sunst mußt Du noch mear die Gass' kehrn. Un des bei dem kolde Wedder, wo doch die Gasse voller Schnee is un aach Eis leit. Am besde die Krachmacher falle emol all uff die Gassch orrer mit de linke Hinnerbacke uff des Gasseis. Un doch soll mer sich noch degeje versichern. Kaam zu glaawe, was ahm alles schon im neije Jahr zugemudet wird. Un des immer widder?!

Eier Lisbeth

MITSUBISHI MOTORS

Reparaturen
Wartung aller Fabrikate
TÜV/AU · Unfallinstandsetzung
Neuwagen · Vorführwagen
Gebrauchtwagen aller Marken
kostenloser Hol- & Bring-Service

AUTOHAUSISER

Feldstraße 11 · 64319 Pfungstadt
Telefon 06157/8 20 26 · www.autohaus-iser.de

Die Werkstatt mit dem Service-Plus!

KIA MOTORS

SICHER GAS?
IN SACHEN

DAS TEAM VOM FACH

HEINZ DIETER GMBH

Sanitärinstallation
Gasheizung
Spenglerei · Solar
Kundendienst

Magdalenenstraße 19
64289 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 71 45 75

Meisterbetrieb seit 1878

info@gas-wasser-dieter.de · www.gas-wasser-dieter.de
Persönliche Fachinfo schnell, direkt, kostenlos

Rufen Sie einfach an!

Rove.design House

Schau doch mal rein... www.Rove.de

www.Rove.de

Weltbekannte internationale Marken im Design Store in Pfungstadt auf der Rheinstraße 9
tägliche Öffnungszeiten: Di – Fr 9.00 – 18.00 Uhr / Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Tolle Design Marken warten auf Sie!

Deutschlands größter Moomin Shop

tolle finnische Moomin Artikel !!

ALESSI

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1979

Das Original „MON AMIE“-COLLARIUM!
Collagen-Licht-Therapie mit schöner Bräune inklusive!

Sonnen & Beauty Center SUNRISE
Heidelberger Landstraße 303 · 64297 Da-Eberstadt
Telefon 0 61 51 - 59 59 59 · sonnen-wellness.de

ÜBERZEUGEN SIE SICH !

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Kunststofffenster und Haustüren in Farbe und Holzdekor aus eigener Fertigung, mit und ohne Montage. Rolläden für ALU und Holz, Vorhänge und Aufbaurolläden, einziehbare Metallrollen, Zugschrauben, Spezialengeln, Ersatzteile und Zubehör. Freigabe der Rollläden, Fenster und Gasschließungen, Innentüren und Gasschließungen.

SCHREINEREI BÖTTIGER KG
KUNSTSTOFFFENSTER & ROLLADENBAU

Inhaber Ludwig Böttiger jr.
Im Bangert 21 · 64319 Pfungstadt
Tel. 0 61 57 / 8 20 91 + 92 · Fax 8 65 13

Ihr Pfungstädter Fischgeschäft

Fisch & MEHR

Wir bieten Ihnen wieder ein **großes Sortiment** an **Weihnachts Angebot**

Köstlichen Räucherfischen sowie **feinen Fischsalaten und eoldem Frischfisch**

Unsere **Fischspezialitäten** werden Sie wieder an den **Festtagen begeistern!**

Fisch & Mehr wünscht Ihnen **Frohe Weihnachten** und einen **guten Rutsch ins neue Jahr!**

Jeden Samstag! Alle Fischbrötchen (ausgenommen sind Räucherlachs- sowie Krabbenbrötchen) nur € **1.50**

Pfarrgasse 29 · 64319 Pfungstadt · Telefon **06157-15 72 45**